

**Zeitschrift:** St. Galler Schreibmappe  
**Band:** 1 (1897)

**Rubrik:** Schreibmappe

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# KARL HALLER

St. Gallen • Flaschner • beim Hôtel Hecht

empfiehlt sein reichhaltiges Magazin für:

**Küchen- und Haushaltungs-Artikel**

**Lager in Badewannen**

Grosse Auswahl in:

**Lampen aller Art**

von der einfachsten bis zur Salonlampe

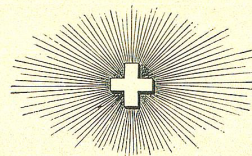
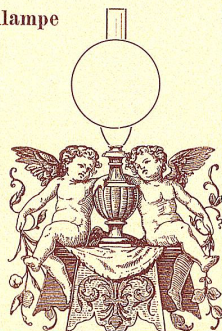
→ Specialität in:

**Chaisen-Laternen** ☆

sowie sämtliche geschliffenen und gebogenen Scheiben hiezu.

✦ Reparatur-Werkstätte. ✦

Billigste Preise. Prompte, reelle Bedienung.



## Schweizerische Bundesbehörden.

### Nationalrat.

- Präsident: Herr Keel, Joh. Jos., von Rorschach und Rebstein, in St. Fiden.  
 Vizepräsident: „ Grieshaber, Robert, von Unterhallau, in Schaffhausen.  
 Sekretär: „ Ringier, Gottlieb, in Bern, Kanzler der Eidgenossenschaft.

### Ständerat.

- Präsident: Herr Blumer, Othm., von Glarus und Unter-Embrach, in Rorbas, Zürich.  
 Vizepräsident: „ Raschein, Lucius, von und in Malix (Graub.)  
 Sekretär: „ Schatzmann, Hans, Kanzler-Stellvertreter.

### Bundesrat.

- Präsident: Herr Lachenal, Adrien, von Genf. (Politisches Departement.)  
 Vizepräsident: „ Deucher, Adolf, von Steckborn. (Handels-, Industrie- und Landwirtschafts-Departement.)  
 Mitglieder: „ Hauser, Walther, von Wädenswil u. St. Gallen. (Finanz- und Zoll-Departement.)  
 „ Frey, Emil, von Mönchenstein (Baselland). (Militär-Departement.)  
 „ Zemp, Joseph, von Entlebuch. (Post- und Eisenbahn-Departement.)  
 „ Ruffy, Eugène, von Lutry. (Depart. des Innern.)  
 „ Müller, Eduard, von Nidau, Bern. (Justiz- und Polizei-Departement.)

# Singer-Nähmaschinen

## Nähmaschinen

aller Systeme und Modelle mit Fuss-, Hand- und elektrischem Betriebe für Familie und Atelier.

Auf Terminzahlungen oder gegen baar mit Sconto.

★ Unterricht gratis. ★

Schweizer. Patent

No. + 2675

**Ein Wunder  
von  
Einfachheit!**

Die **neue Nähmaschine** mit Centralspule der Compagnie „**Singer**“ besitzt alle Verbesserungen; sie ist die einfachste, schnellste u. geräuschloseste für alle Arbeiten auf Stoff und Leder.

Reelle Garantie.

# COMPAGNIE „SINGER”

Agentur in St. Gallen: Webergasse 4 (am Börsenplatz).



## Februar

1. Montag
2. Dienstag
3. Mittwoch
4. Donnerstag
5. Freitag
6. Samstag
7. Sonntag
8. Montag
9. Dienstag
10. Mittwoch
11. Donnerstag
12. Freitag
13. Samstag
14. Sonntag
15. Montag
16. Dienstag
17. Mittwoch
18. Donnerstag
19. Freitag
20. Samstag
21. Sonntag
22. Montag
23. Dienstag
24. Mittwoch
25. Donnerstag
26. Freitag
27. Samstag
28. Sonntag

## J. Laemmli \* St. Gallen



REICHHALTIGES LAGER in:

### Papierwaren:

Cassetten mit Postpapieren  
und Couverts, Menus, Tisch-  
und Gratulationskarten.

### Reise-Artikel:

Handkoffer und Reisesäcke,  
Reise-Necessaires, Courier-  
und Damentaschen.

### Fächer:

vom billigsten bis zum hoch-  
feinsten Federfächer.

### Crystall- und Glaswaren:

Vasen, Jardinières, Coupes,  
Schalen.

### Lederwaren:

Albums, Tresors, Portemon-  
naies, Cigarrenétuis, Brief-  
taschen, Necessaires, Visites.

### Britannia:

Kaffee-Maschinen, Thee-  
Maschinen, Huilières, Pla-  
teaux.

### Neusilber:

Christoffe-Bestecke, Auf-  
sätze, Services.

### Broncen.

### Majolika:

Büsten, Figuren.

Complettes Lager für Bureau-Bedürfnisse.

Tapeten in reichhaltigster Auswahl  
Uebernahme von Tapezier-Arbeiten

Kostenvoranschläge zur Verfügung.

\* Cartonnage-Fabrik \*

mit Motorbetrieb

BUCHBINDEREI.



En gros Albert Schuster & Co. En détail  
St. Gallen

empfehlen zu vorteilhaften Preisen:

**Vorzügliche Fabrikate**  
**TEPPICHE**  
Stückware • Milieux • Vorlagen • Läufer

Tapestry • Brüssel-Moquette • Axminster  
in hervorragend schönen neuen Sortimenten.

**Linoleum**

in 10 verschiedenen Qualitäten und diversen Breiten  
warm **CORK-TEPPICHE** dauerhaft  
Inlaid- und Granit-Linoleum mit durchgehendem Dessin

**Möbel- und Dekorations-Stoffe**  
für einfache Einrichtungen bis zu den grössten Ansprüchen

Tischdecken Reisedecken

## Behörden des Kantons St. Gallen.

### Regierungsrat.

(Vom 1. Juli 1894 bis 30. Juni 1897.)

- Herr Keel, Joh. Jos., von Rebstein und Rorschach. (Finanz.)  
 „ Dr. Kaiser, Jos. Ad., von Biberist, Landammann. (Erziehung.)  
 „ Schubiger, Johs., von Uznach. (Justiz.)  
 „ Curti, Theodor, von Rapperswil. (Volkswirtschaft.)  
 „ Dr. Scherrer, Eduard, von St. Gallen. (Polizei und Militär.)  
 „ Zollikofer, Ludwig Arnold, von St. Gallen. (Bau.)  
 „ Ruckstuhl, Joh. Bapt., von Sirnach. (Inneres.)

### Kantonsgericht.

- Präsident: Herr Bärlocher, Albert, in St. Gallen.  
 Richter: „ Bösch, Jakob, Kantonsrat, in St. Fiden.  
 „ Hilty, Rudolf, Kommandant, in Buchs.  
 „ Kobelt, Joh. Jakob, in Marbach.  
 „ Grob, Georg, Kantonsrat, in Flawil.  
 „ Messmer, Isaak, Kaufmann, in St. Gallen.  
 „ Hartmann, Horaz, Kant.-Rat, in St. Gallen.  
 „ Gmür, Karl, Fürsprecher, in St. Gallen.  
 „ Dr. Jäger, Karl, in St. Gallen.  
 Gerichtsschreiber: „ Dr. Engeler, Joh., in Langgasse.  
 Staatsanwalt: „ Geel, Johs., in St. Gallen.  
 Oeffentl. Verteidiger: „ Dr. Forrer, Robert, in St. Gallen.

### Kaufmännisches Direktorium in St. Gallen.

- Präsident: Herr Rheiner-Fehr, Otto.  
 Vizepräsident: „ Rietmann-Grüebler, Karl.  
 Direktoren: „ Kirchhofer-Gruber, Oberstlieutenant.  
 „ Bürke-Müller, A.  
 „ Wild-Merz, August.  
 „ Alder-Bänziger, Otto.  
 „ Dürler, Otto, Konsul.  
 Aktuar: „ Dr. Wartmann, Hermann.  
 Kassier: „ Tobler, Gg. Friedr.



# Schuh-



# Lager



No. 12 Brühlgass-Ecke **Emil Bischoff** Brühlgass-Ecke No. 12

empfeilt **Schuhwaren** jeden Genres, in grösster Auswahl, bekannter Solidität und billigsten Preisen.

**Reitstiefel**

Berg- u. Touristenschuhe

Gummi- und Schneeschuhe  
Direkter Import.

Gesellschafts-Schuhe

Ballschuhe, stets das Neueste

**Turnschuhe**

**Holzschuhe**

**Pantoffeln**



Feinste Ausführung in

**Maass-Artikeln.**

Stets Feinstes in:

**Damen- und Kinderschuhwaren.**





1. Montag
2. Dienstag
3. Mittwoch
4. Donnerstag
5. Freitag
6. Samstag
7. Sonntag
8. Montag
9. Dienstag
10. Mittwoch
11. Donnerstag
12. Freitag
13. Samstag
14. Sonntag
15. Montag
16. Dienstag
17. Mittwoch
18. Donnerstag
19. Freitag
20. Samstag
21. Sonntag
22. Montag
23. Dienstag
24. Mittwoch
25. Donnerstag
26. Freitag
27. Samstag
28. Sonntag
29. Montag
30. Dienstag
31. Mittwoch

Im Magazin auf Lager:

Spiegel- und Bücherschränke	Buffets, Verticons
Zimmerkommoden	Waschkommoden
Nächtische	Nächtische
Auszug- und Speisetische	Coulissentische
Schlafzimmer-Einrichtungen	Servier- und Bauertische

• Vereinigte Schreinermeister •

Wir erlauben uns hiermit, unser reichhaltiges Lager in Möbeln aller Art in empfehlende Erinnerung zu bringen. Dasselbe enthält eine schöne Auswahl aller Artikel in nur prima hier verfertigter Ware.

Möbel-Magazin

z. Bazar  
Speisergasse  
Zeughausstr. 22

Grosses Lager in Möbeln aller Art, sowohl ganze Einrichtungen als auch für einzelne Zimmer. Es wird stets unser aufrichtiges Bestreben sein, unsere werthe Kundschaft nur mit bester und solidester Arbeit zu bedienen und zu möglichst billigen Preisen und denkbar günstigsten Bedingungen zu liefern.

Bei ganzen Aussteuern  
gewähren wir besondere Begünstigungen.

Indem wir das verehrl. Publikum um Unterstützung der einheimischen Arbeit bitten, sehen wir zahlreichem Zuspruch entgegen.

Achtungsvollst zeichnen  
Die Vereinigten Schreinermeister.

Gute Ausführung  
Preiswürdige

Grosses Lager  
in  
Tannen-, Nussbaum-  
und Mahagoni-  
Ameublements

gegen Garantie  
Bedienung.

Im Magazin auf Lager:

Sekretäre	Chiffonnièren
Etagèren	Klavierstühle
Büstenständer	Nähstöcke
Divans	Kanapees
Fauteuils	Matratzen

Uebersaus reiche Auswahl in **Sesseln** aller Art, vom Einfachsten bis zum Elegantesten.



Es ist für die Erhaltung der Gesundheit von nicht zu unterschätzender Bedeutung, beim Einkauf von

## Bettwaren

darauf zu achten, dass die Füllung gut gedörft und von fleischigen, nicht federartigen Substanzen gründlich gereinigt ist. In Bezug auf die Dauerhaftigkeit sollen die

## Bettfedern

ausgewachsen, d. h. kräftig, mit unverdorbenen Stielen versehen sein (ganzer Rupf). Geschlissene Federn haben keine Kraft, kleine, unausgewachsene Federn ballen sich nach kurzem Gebrauch zu Klumpen.

## Bettfedern

wie sie so häufig in betrügerischer Weise unter der Aufschrift „ärztlich empfohlen“ und zu den Preisen von 60 Rappen bis Fr. 1.50 angepriesen werden, sind entweder gemeine nichtwertige Hühnerfedern oder ein schändliches Gemisch von alter verdorbener Ware oder die in neuerer Zeit in riesigen Mengen eingeführten bedenklich unreinen chinesischen Federn. Es darf daher beim Einkauf von

## Bettwaren

ganz besondere Vorsicht empfohlen sein, will man sich vor arger Täuschung schützen.

Man wende sich daher zutrauensvoll an die älteste und grösste Firma dieser Branche.

# Carl Lumpert Sohn

Speisergasse, St. Gallen.

Specialgeschäft für Bettwaren.

### Behörden des Bezirkes St. Gallen.

#### Bezirksamt.

Bezirksammann: Herr Dr. Gsell, Robert Kaspar Julius, in St. Gallen.  
Stellvertreter: „ Büser, Karl, Vermittler, in St. Gallen.  
Sekretär: „ Dr. Scheitlin, Albert Karl, in St. Gallen.

#### Bezirksgericht.

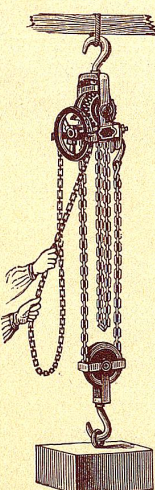
Präsident: Herr Dr. Kirchhofer, Leo, in St. Gallen.  
Vizepräsident: „ Menet-Tanner, Kd., Kaufm., in St. Gallen.  
Bezirksrichter: „ Billwiller, Reinhold, Kaufm., in St. Gallen.  
„ Rietmann-Grüebler, Karl, in St. Gallen.  
„ Scherrer, Hermann, Kaufm., in St. Gallen.  
„ Sulzberger, Julius, Kaufmann, in St. Gallen.  
„ Dr. Wessner, Gustav, in St. Gallen.  
Ersatzrichter: „ Lemm-Marty, Kaufmann, in St. Gallen.  
„ Eigenmann, Konkursbeamter, in St. Gallen.  
„ Lämmlin, J., Oberst, in St. Gallen.  
„ Diethelm-Grob, Theodor, in St. Gallen.  
Gerichtsschreiber: „ Kunkler, A., in St. Gallen.

### Behörden und Beamte der Stadt St. Gallen.

#### Gemeinderat.

Gemeindammann: Herr Müller-Gonzenbach, Joh. Jak.  
Stellvertreter: „ Jacob, Joh., Oberst.  
Gemeinderäte: „ Schlatter, Theodor.  
„ Dr. Ambühl, O. G., Kantons-Chemiker.  
„ Dr. med. Vetsch, Ulrich.  
„ Hugentobler-Schirmer, A., Kaufmann.  
„ Bernet, Arnold, Ingenieur.  
„ Kilchmann, Leonhard, Ingenieur.  
„ Kuhn, Jakob Konrad, Kaufmann.  
„ Tobler, Traugott, Schlosser.  
„ Steinlin, Paul Walter, Oberst.  
„ Eugster-Bodmer, Wilh., Fabrikant.

Schrauben-  
Flaschenzüge  
mit Patent-Drucklager



Original-Fabrikat von  
E. Becker in Berlin.

Freibriemen

aus Leder,  
Caoutchouc,  
Balata,  
Baumwolltuch,  
Rameelhaar



**G.L. TOBLER & Co.**  
ST. GALLEN  
Sämtliche technische  
Caoutchouc- u. Guttapercha-Artikel

Gummi-Matten und -Läufer  
Asbestplatten, -Ringe, -Schnüre etc.  
Wasserstandsgläser  
Schmierbüchsen und Selbstöler

BREMSKLÖTZE  
Bindfaden \* Patent-Packing \* Geltuche  
Nahtlose Kupferringe  
Consistentes Maschinenfett

Cylinder-Kalbfelle und Leder-Manchons

von H. PRUNGNAUD FILS in PARIS

Wringmaschinen

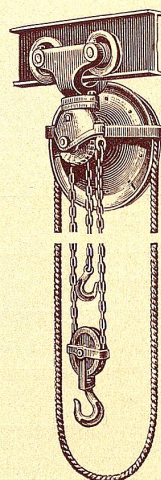
Adhäsionsfett • Schmieröl

Waschmangen

Dampfahnenfett

hanfschläuche,  
roh und gummiert  
Differential-Flaschenzüge  
Sicherheits-Winden  
Wasserdichte  
Wagen- und Pferdedecken

Patent-Aufzüge  
Laufkatzen  
Schnell-Flaschenzüge



Weston's und  
Moore's Patent.

TELEPHON.

TELEPHON.



Gemeinderäte: Herr Bernet, August, Kaufmann.  
„ Dietrich, Niklaus Alfred, Küfer.  
„ Merz, Jakob, Baumeister.  
Gem.-Ratsschreiber: „ Dr. Volland, F.  
Kassier: „ Rohner, Ferdinand.

**Gemeindebauamt.**

Gemeindeingenieur: Herr Haltiner, Jak.  
Gemeindebaumeister: „ Pfeiffer, Alb.

**Polizeidirektion.**

Herr Zuppinger, Carl.

**Betreibungsbeamter.**

Herr Buner, Robert.

**Civilstandsbeamter.**

Herr Blöchliger, J. B.

**Verwaltungsrat.**

Präsident: Herr Gsell-Moosherr, W.  
Vizepräsident: „ Dr. Wartmann-Hochreutiner, H.  
Verwaltungsräte: „ Wild-Merz, August.  
„ Tobler-Wild, G. L.  
„ Billwiller, A., Bierbrauer.  
„ Högger-Sauter, M., Baumeister.  
„ Billwiller, K. Reinbold, Kaufmann.  
„ Gairing-Pfister, K., Kassier.  
„ Jenny, Jul. Robert, Dr. med.  
„ Hofmann, Alfr., Hafnermeister.  
„ Fehr, Walter, Kaufmann.  
Verwaltungsratschreiber: „ Schwarzenbach, Jak. Christ.

**Forst- und Güterverwaltung.**

Verwalter: Herr Wild, Martin.  
Adjunkt der Forst- und Güterverwaltung: Herr Vonwiller-Biser,  
Karl August.

**Hausväter.**

Bürgerspital: Herr Ehrenzeller-Högger, Gg.  
Waisenhaus: „ Schurter, J.  
Zweiganstalt desselben: „ Reber, David.

**Kassieramt der Genossenschaft.**

Kassier: Herr Bärlocher-Näff, Emil.  
Buchhalter: „ Bernet, Fridolf.

**Museumsdirektor:** Herr Dr. Wartmann-Herzog, B.

**Stadtbibliothekar:** „ Dr. Dierauer, Joh., Prof.

**Gemeindeschulrat.**

Präsident: Herr Zollikofer-Wirth, E., Buchdruckereibesitzer.  
Vizepräsident: „ Dr. Wartmann, B., Museumsdirektor.  
Mitglieder: „ Kälin, Meinrad.  
„ Kambli, Konrad Wilhelm, Dekan.  
„ Fehr, Eugen, Buchhändler.  
„ Amrein, Kaspar Konstantin, Professor.  
„ Künzli, Theodor, Dr. med.  
„ Wegelin-Wild, Emil, Banquier.  
„ Reichenbach, Karl, Dr. med.  
„ Wild-Gsell, Emil, Direktor des Industrie- und  
Gewerbemuseums.  
„ Dr. Holenstein, Thomas, Advokat.  
„ Honegger, Joh. Jakob, Buchdruckereibesitzer.  
„ Gschwend, Joh. Jakob, Kassier.  
„ Scherrer, Hermann, Major.  
„ Schurter, Jakob, Waisenvater.  
Aktuar: „ Dr. Jäger, C., Kantonsrichter.  
Kassier: „ Cunz, C., Kaufmann.

**Ev. Kirchenvorsteherchaft.**

Präsident: Herr Beyring, F. E., Pfarrer.  
Aktuar: „ Göldi, Johannes, Lehrer.

**Damen - Confection.**

jeder Art \* .

\* Alle Sorten

**DAMEN KLEIDERSTOFFE**

**Mädchen-Mäntel & Blousen, Unterröcke, Leibröcke,** vom **Billigsten** bis zum **Feinsten**  
Jaquettes,

Stets reichhaltige Auswahl. — Aufmerksame, billige Bedienung. —

Anfertigung nach Mass von Costumes und Confections prompt unter vollster Garantie.  
Trauerkleider innert 36 Stunden.

**St. Gallen**

z. Laterne, Multergasse 1

Telephon.

**Jules Pollag**

**St. Gallen**

z. Laterne, Multergasse 1

Telephon.

Sonntags von 10—3 Uhr geöffnet.



## Der Monumental-Brunnen in St. Gallen.

**R**auschende Wasser auf den öffentlichen Plätzen — das ist die schönste ständige Stadtmusik, die man sich nur wünschen mag, und ist die Würdigung einer rechten Melodie des Lebens. Ein guter Teil uralter Poesie hängt am Brunnen, stehe er nun „vor dem Tore“ oder innert der Gassen, und die laufenden Wasser unter freiem Himmel möchten wir in unseren Städten auch heute nicht völlig missen, da die Stränge der Versorgung mit dem gütigen Element in alle Häuser hineinreichen und das „Hahnendrehen“ Trumpf ist in allen Küchen. Rauschende Wasser! Auf dem Lindenplatz sind sie zu hören. Die stillen Monumentalgestalten hoch oben auf der Zinne der stolzen Unionbank lauschen ihnen Tag und Nacht und wer drunten Lebendiges über den Platz eilt, lauscht gerne mit; er lauscht aber nicht bloss, er guckt auch gerne zu dem Brunnen hinauf, denn des Blickes Lohn ist Kunst: ein anmutiger Gruss des Schönen an alle Seelen, die ihn hören wollen. Und in vielen, wollen wir annehmen, regt sich, kaum bewusst in der Hast des werkeltägigen Getriebes, eine Empfindung dankbaren Gegengrusses. Wie er aussieht, der neue Monumental-Brunnen? Da drunten steht er, mit seinen lieblichen Nixen und seinen fröhlichen Knirpsen, und seit dem 18. Oktober 1896, da erstmals der Nässer ältestes und bestes in seine Schalen sich ergoss, ist er eine edle und lebendige Zierde löblicher Gallusstadt. Ein Kunstwerk und ein Denkmal, denn in seiner Schönheit ist der Monumental-Brunnen zugleich die künstlerische Apotheose eines durchaus praktischen Werkes, der städtischen Wasserversorgung aus dem Bodensee. Dem Wasser sieht man die weite Wanderung von unten nach oben,



Der Monumentalbrunnen.

(Nach einer autorisierten Aufnahme von Ch. Schalch, Photograph.)

modern naturwidrig, von dem blauen schwäbischen Meer hinauf in das Hochtal zwischen dem Berge der Freuden und jenem der Rosen, nicht an — so gezierte dem denkwürdigen Werke, das die Stadt sich mit dem Wasserbezüge geschaffen, doppelt ein bedeutsames äusserliches Zeichen. Der feine und hohe Sinn des im Jahre 1890 in Sargans gestorbenen Kantonsrichters *Hans Broder*, der für einen Monumental-Brunnen in der Hauptstadt seines Kantons 20,000 Fr. testierte und zu dessen Vermächtnis sich noch der nötige kunstsinnige Ergänzungsmammon aus andern rühmlichen Taschen gesellte, hat das Werk in erster Linie ermöglicht; die Künstlerhand des Bildhauers *August Bösch* von Ebnet hat es geschaffen und so wie es dasteht, freut sich seiner die Stadt und wer immer sie aufsucht. Das Geschäftsleben umbraust den Brunnen an den Markttagen und gerade so ist's recht, denn wenn nicht Jeder zur Kunst gehen will, lässt er sich's vielleicht gefallen, kommt die Kunst zu ihm. Ein Werk der Kunst — es ist nicht zu übersehen und wird wirken, still aber sicher!

Der Monumentalbrunnen ist auch bereits mit Hilfe der Camera im Bilde festgehalten und die nebenstehende Reproduktion ist nach einer solchen Aufnahme ausgeführt worden.



☆ April ☆

1. Donnerstag
2. Freitag
3. Samstag
4. Sonntag
5. Montag
6. Dienstag
7. Mittwoch
8. Donnerstag
9. Freitag
10. Samstag
11. Sonntag
12. Montag
13. Dienstag
14. Mittwoch
15. Donnerstag
16. Freitag
17. Samstag
18. Sonntag (Ostersonntag)
19. Montag (Ostermontag)
20. Dienstag
21. Mittwoch
22. Donnerstag
23. Freitag
24. Samstag
25. Sonntag
26. Montag
27. Dienstag
28. Mittwoch
29. Donnerstag
30. Freitag

# Photographie.



Das

Photographische Atelier

Telephon.

I. Ranges

Telephon.

von

**Ch. Schalch**

zur „Börse“

**St. Gallen, am Börsenplatz**

empfiehlt sich zur Anfertigung von

**Portraits in allen Grössen**

und in allen neuen Verfahren.

Specialität:

**Vergrosserungen nach jedem Bilde bis Lebensgrösse**

auf Eastman- und Platinpapier

unter Garantie schönster Ausführung und grösster Aehnlichkeit.

**Aufnahmen von Gruppen**

und Aufnahmen nach der Natur werden sorgfältigst ausgeführt.

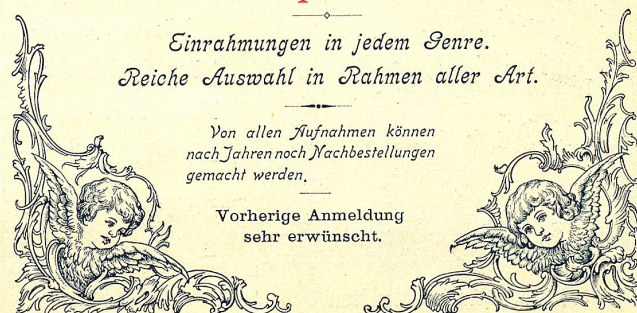
**Malereien in Aquarell und Pastell.**

*Einrahmungen in jedem Genre.*

*Reiche Auswahl in Rahmen aller Art.*

*Von allen Aufnahmen können  
nach Jahren noch Nachbestellungen  
gemacht werden.*

Vorherige Anmeldung  
sehr erwünscht.





**B**ei Frau **Anna Birenstihl-Bucher**  
**Speisergasse 12** finden Sie stets  
das Neueste und Solideste in  
schwarzen und farbigen Seiden-  
stoffen zu Kleidern, Blousen,  
Jupons; Futterstoffe für Damen- und  
Herrenkleider in reiner Seide, sowie in  
halbseidenen Satins, Serges etc.

Ferner ein grosses Lager in Seiden-  
sammt und Peluches, in Spitzen, Spitzen-  
Echarpes, Spitzen-Stoffen, Schleiern und  
Bändern in jeder Breite und jeden Genres.  
Kleinere Artikel als: Schürzen in Seide,  
Wolle und Baumwolle, Foulards, Herren-  
cravatten, Näh- und Maschinenseide, Ri-  
dicules, Taschentücher, Chenille-Echarpen,  
wollene Tücher etc. sind stets in grosser,  
geschmackvoller Auswahl vorhanden und  
eignen sich besonders für Festgeschenke.

## Sprüche.

In der Familie wie im Staate ist die beste Quelle des Reichtums  
die Wirtschaftlichkeit.

Der Mann ist der Herr des Hauses, im Hause aber soll nur die Frau  
herrschen.

Der ist der Glückliche, er sei ein König oder ein Geringer, dem im  
eigenen Hause Wohl bereitet ist.

Niemand schaden, Allen Hilfe leisten, ist Religion.

Was du gewähren kannst, gewähre gleich; denn Aufschub mindert  
jeder Gabe Wert.

Der Zug des Herzens ist des Schicksals Stimme.

Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weis sie festzuhalten.

Wir unterschätzen das, was wir haben, und überschätzen das, was  
wir sind.

Das Glück muß man regieren, das Unglück überwinden.

Was der Mensch liebt, das gilt ihm für schön.

Sage nicht immer, was du weis, aber wisse immer, was du sagst.

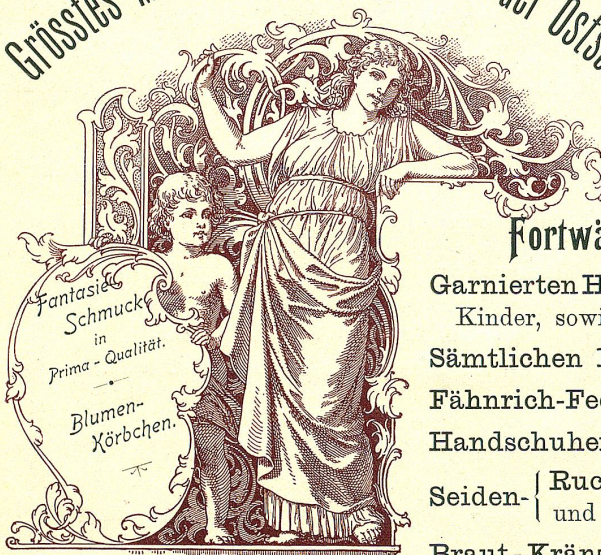
Recht haben auf unrechte Art ist Unrecht.

Wie sich Verdienst und Glück verketten, das fällt dem Toren niemals ein.

Pflügen und nicht säen, lesen und nicht verstehen, ist halb müßig gehen.

Treibe dein Geschäft und laß dich nicht von deinem Geschäft treiben.

Grösstes Mode- und Trauer-Magazin der Ostschweiz!



Enorme Musterkollektion  
in  
**Seiden- & Sammetbändern**  
sowie  
**Seiden und Sammet**  
am Stück.

Aux Nouveautés de Paris

**A. KNÖPFEL**

14 Multergasse **ST. GALLEN** Multergasse 14.

Fortwährend das Neueste und grösste Auswahl in:

Garnierten Hüten für Damen und  
Kinder, sowie

Sämtlichen Fournituren.

Fähnrich-Federn.

Handschuhen.

Seiden- { Ruches  
und Einsätzen.

Braut-Kränzen und Braut-  
schleiern.

Kommunionkränzen.

Dekorationsblumen.

Trauer-Hüten und -Schleiern.

Trauerschmuck, auf Silber und  
Gold montiert, in allen Preislagen.

Hut- und Armflor.

Metall-

Perl-  
Kunstblumen- } Kränzen.

Porzellan-

Perl-Blumentöpfen.

Palmzweigen.

Totenkleidern und Sargkissen.

Streng reelle Bedienung und äusserst billige Berechnung.

Modistinnen und Schneiderinnen erhalten grossen Rabatt. Der Laden ist Sonntags von 10—3 Uhr geöffnet.



☆ Mai ☆

1. Samstag
2. Sonntag
3. Montag
4. Dienstag
5. Mittwoch
6. Donnerstag
7. Freitag
8. Samstag
9. Sonntag
10. Montag
11. Dienstag
12. Mittwoch
13. Donnerstag
14. Freitag
15. Samstag
16. Sonntag
17. Montag
18. Dienstag
19. Mittwoch
20. Donnerstag
21. Freitag
22. Samstag
23. Sonntag
24. Montag
25. Dienstag
26. Mittwoch
27. Donnerstag
28. Freitag
29. Samstag
30. Sonntag
31. Montag

TELEPHON Nr. 525.

# ALFRED BAERLOCHER

in ST. GALLEN

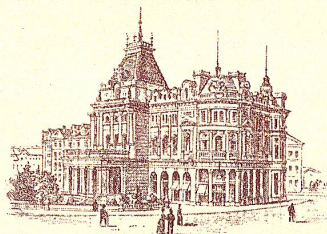
## Effekten- und Wechsel-Sensal

empfiehlt sich für

**An- und Verkauf** aller Arten solider **Anlagepapiere**,  
als: **Pfandtitel, Obligationen, Aktien und Wechsel**;  
**Beschaffung fester Kapitalien** gegen **Hypothekar-Ver-**  
**schreibungen I. Ranges**, sowie **Darleihen** gegen **Hinter-**  
**lage** erstklassiger in- und ausländischer **Staats- und**  
**Eisenbahn-Obligationen**;

**Besorgung** von Vormundschafts- und Vermögensver-  
waltungen, Zinseneinzug und einschlägiger Ar-  
beiten, Erbteilrechnungen etc.

== Prima Referenzen • Pünktliche Ausführung aller Aufträge. ==



Bureau:

**Unionbank-Gebäude**  
Parterre.

*Eingang von der Muttergasse  
durch den Börsensaal.*

Adresse für Telegramme:

—÷ FREDBAER SANGALLEN.



Die Uhrenhandlung

von

**CARL BLUNK**

Uhrmacher

**ST. GALLEN**

Unionbank-Gebäude

hält sich zur

**Lieferung von Uhren jeder Art**

angelegentlichst empfohlen.

Prompte Ausführung ☆

☆☆ von Reparaturen.

Präcisions-  
und  
Fantasieuhren

Genfer  
Remontoirs



Lenzkircher  
Regulateurs

Pariser  
Marmoruhren

Vierteluhren

Consoluhren

Wecker

Uhrketten

Fournituren



**Eduard J. Winterhalter**  
1 Vadianstr. ST. GALLEN Vadianstr. 1

<b>Agenturen</b> <b>Kommission</b> Inkasso	<b>Verfretung</b> in <b>Konkursen</b> Erbliquationen etc.
--	--

**Briketts**  **der Königsberger Kohlgewerkschaft.**

Diskont-Tabelle.					
Das Kapital wird mit der Anzahl der Tage multipliziert und durch nachfolgenden Divisor dividiert:					
0/0	Divisor	0/0	Divisor	0/0	Divisor
1/8	288,000	1	36,000	3 1/2	10,286
1/4	144,000	2	18,000	3 3/4	9,600
1/2	72,000	3	12,000	4	9,000
3/4	48,000	3 1/4	11,077	5	7,200

Beispiel: Kapital Fr. 7,600, 35 Tage, zu 4 0/0.  
 $7600 \times 35 = 266,000$ , dividiert durch 9000 = Fr. 29. 55.

 <h1 style="text-align: center;">C. FR. HAUSMANN</h1> <p style="text-align: center;">Hechtapotheke und Droguerie Medicinal- und Sanitäts-, Detail-, Engros- und Fabrikations-Geschäft ST. GALLEN.</p> 	
<h2 style="text-align: center;">Détail-Geschäft</h2>  <p>Allopathie und Homöopathie. Drogen und Chemikalien.</p> <p>Grösstes Sanitätsgeschäft in sämtlichen Artikeln für Chirurgie, Medicin, Krankenpflege und Hygiene.</p> <p>Diätetische Präparate, Medicinalweine. Toilette-Artikel, Specialitäten. Chemisch-analytisches und bakterio- logisches Laboratorium. Reagentien, Farblösungen. Nährböden.</p>	<h2 style="text-align: center;">Engros-Geschäft</h2>  <p>Fabrikation u. Import sämtlicher Bedarfs-Artikel für Chirurgie, Medicin, Pharmacie, Hygiene und Krankenpflege.</p> <p>Fabrik chemisch-pharmac. Präparate mit Dampf- und Maschinenbetrieb.</p> <p>Chemikalien- und Drogen-Handlung en gros.</p> <p>Herstellung und Fournierung von kompl. Apotheken für Aerzte, Spitäler, Anstalten.</p> <p>Komplette Ausrüstung von ärztlichen Audienz- und Operations-Zimmern, Spitalern und Kranken-Mobilien-Dépôts.</p>
<p>Filiale: <b>Pharmacie Hausmann, Davos-Platz.</b></p>	
<p><b>Auszeichnungen:</b> Zwei Diplome Zürich 1883    Goldene Medaille, Acad. nationale Paris 1890.    Goldene und silberne          Silberne Medaille Paris 1889    Silberne Medaille Zürich 1894    Medaille Genf 1896.</p>	

**Waagen für Haushaltungen und Geschäfte**  
in allen Sorten.

Illustrierte Preis-Courante  gefälligst verlangen.

**Hch. Wild, Eichmeister**  
Spitalgasse 8  
Waagen-Fabrik J. Ammann & Wild.

**D**er Unterzeichnete empfiehlt sich zur Zubereitung feiner Platten in Fischen, Wild, Geflügel, Aufschnitt, Sulzen etc., ferner süsser Speisen aller Art. Ebenso empfehle feinen Thee, Chocolate, Cacao, Conserven in Gemüsen und Früchten, sowie alle zu meinem Fach gehörenden Artikel in nur prima Ware.

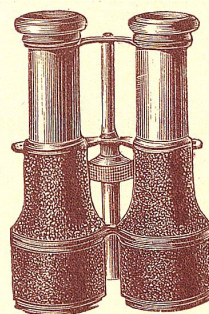
Telephon. **E. Rietmann, Handelshaus.**



☆ Juni ☆

1. Dienstag
2. Mittwoch
3. Donnerstag
4. Freitag
5. Samstag
6. Sonntag (Pfingstsonntag)
7. Montag (Pfingstmontag)
8. Dienstag
9. Mittwoch
10. Donnerstag
11. Freitag
12. Samstag
13. Sonntag
14. Montag
15. Dienstag
16. Mittwoch
17. Donnerstag
18. Freitag
19. Samstag
20. Sonntag
21. Montag
22. Dienstag
23. Mittwoch
24. Donnerstag
25. Freitag
26. Samstag
27. Sonntag
28. Montag
29. Dienstag
30. Mittwoch

## L. Bolter-Kirchhofer, Optiker



Marktplatz St. Gallen z. Möhrli

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

**Brillen und Zwickern**

jeder Art und Ausführung, ferner Feldstecher, Operngläser, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Stereoskope, Lesegläser, Loupen, Reisszeuge, Masstäbe, Messbänder, Wasserwaagen etc. etc.



## Restaurant Hörnli

St. Gallen

Altbekanntes, gemütliches Lokal.



Ausschank des bekannt hochfeinen  
**Münchener Löwenbräubieres**  
direkt vom Faß.

### Flaschenbier-Depot

Täglich frischer Abzug. Lieferung ins Haus.

Es empfiehlt sich bestens

Telephon.

**Hans Roskopf.**



Das

## Polstermöbel- und Dekorationsgeschäft

14 Schmiedgasse 14  
Parterre und I. Stock.

enthält eine permanente Ausstellung von  
kompletten Salon-Garnituren, fertigen Divans,  
Fauteuils, Polsterstühlen etc. etc.

**Ateliers**  
für Anfertigung u. Umänderung von Vorhängen,  
Draperien, Stoff-Rouleaux und Fantasie-  
Arbeiten, Feder- und Rosshaar-Matratzen.

**Reparatur älterer Polster-Möbel.**

Hochachtungsvoll empfiehlt sich  
Telephon **Emil Mayer**  
Tapissier und Decorateur.

### Humoristika.

Er: Was habe ich denn eigentlich, das deinen Vater so gegen mich einnimmt?

Sie: Gar nichts! — Das ist es ja eben.

Ganz natürlich. Vater: Erkläre mir, May, wie geht das zu, daß Du nie ein gutes Zeugnis aus der Schule bringst?

May: Papa, wir sind eben zu viele, und bis ich an die Reihe komme, sind die guten Zeugnisse immer schon vergiffen.

Jerstreut. Dienstmädchen: Herr Professor, es will Sie Jemand am Telephon sprechen.

Professor: Gleich, gleich, führen Sie ihn einstweilen in den Salon.

Unterschied. „Wie, Sie geben mir aus derselben Kiste eine Cigarre für 15 Rappen, aus der Sie dem Manne dort eine für 5 Rappen gaben!“

„Ja, mein Herr, Sie rauchen sie auch mit dreimal soviel Verstand, wie der Herr dort!“



### Amerikanische Geschäftsregel.

Stelle deine Preise für wohlthätige Gesellschaften und dergleichen niemals „etwas billiger“, sondern setze entweder die normalen Preise an oder liefere gratis; denn es giebt Leute, welche in dem Wahne leben, daß die Betriebsmittel aus einem Loch in der Wand fließen und in den Geschäften sei jede Einnahme Profit. Andere wieder denken: „Konnte er's für den Unterstützungsverein für 4 Dollars machen, so kann er bei mir das gleiche thun.“



„Warum verarmte Hiob? — Weil er nicht annoncieren ließ!“

Die Reklame und — enger gefaßt — das Inserat ist heute als dasjenige einzige Mittel anerkannt, ohne welches der Austausch der Güter, und damit die Möglichkeit der Erwerbung von Werten nicht mehr zugänglich ist.



Warum  
in die Ferne  
schweifen? Sieh'!  
das Gute liegt so  
nah!



Erstklassige, unübertroffene

## Fahr-Räder

97er Modelle

eigenes, bestbewährtes Fabrikat  
mit allen technischen Neuerungen, unter  
zweijähriger, coulantester Garantie,  
empfehlen in grosser Auswahl

Arbon. **G. A. Saurer & Co.**

Vertreter für St. Gallen: **Ad. Ammann**, Lachen-Vonwil.  
Dasselbst Fahrunterricht; Lehr-Velos zur Verfügung.

## Gebrüder Hug & Cie.

ST. GALLEN

### Pianos und Flügel

der besten in- und ausländischen Fabriken, von Fr. 650—6000.

Harmoniums für Kirche, Schule und Haus.  
Cottage-Orgeln.



Mandolinen.

Streich- und Schlagzithern.  
Holz-, Blech- und Blasinstrumente  
in allen Systemen.

Mechan. Musikwerke • Saiten und Requisiten • Reparaturwerkstätte.

Reichhaltiges, stets sorgfältig ergänztes Lager in

### Instrumental- und Vocalmusik.

Abonnements über 100,000 Nummern.

☒ Kauf	☒ Terminzahlungen	☒ Miete
--------	-------------------	---------



## Sprüche.

Scheltet, scheltet mir nicht die Jugend!  
Wenn sie auch sich laut verkündigt.  
O, wie oft hat eu're Tugend  
An der Menschheit still gesündigt.

\*

Begehrst du Fried' und gute Tag',  
So sieh' und hör', schweig' und vertrag'.

\*

Schöne vorwärts, — nicht zurück!  
Neuer Mut ist Lebensglück.

\*

Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis,  
Wenn man ihn wohl zu pflegen weis.

\*

Arbeit ist des Blutes Balsam,  
Arbeit ist der Tugend Quell.

\*

Man kann im Herzen Milde tragen  
Und doch mit Keulen d'runter schlagen.

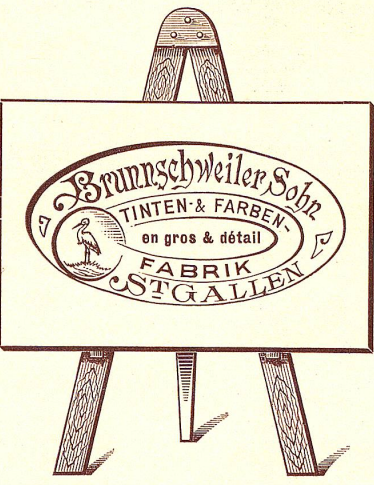
\*

Es ließe Alles sich trefflich schlichten,  
Könnt' Alles bequem man zweimal verrichten.

\*

Gut gefaut — halb verdaut.

\*



7 St. Magnihalden 7.

## Sprüche.

Wem fremdes Leiden nie den Sinn getrübt,  
Wer nur sich selbst versteht, sich selber liebt  
Und stets will einsam seine Straße fahren,  
Der mag sich wohl vor manchem Weh bewahren,  
Und doch — nicht gut ist's um sein Glück bestellt.  
Nur wer als Mensch dem Menschen sich gefellt,  
Für And're schaffen, ringen kann und — beben,  
Nur der hat Teil am vollen, ganzen Leben.

\*

Der Herr muß selber sein oft Knecht,  
Will er's im Hause finden recht;  
Die Frau muß selber sein oft Magd,  
Will sie im Hause schaffen Rat.

\*

Was kommt im Jahr, kannst nicht durchschau'n,  
Mußt wagen und auf Gott vertrau'n.

\*

Aus Allem, was im Jörn geschieht,  
Nur Unheil, nie was Gutes blüht.

\*

Wenn dir's im Kopf und Herzen schwirrt,  
Was willst du Bess'res haben?  
Wer nicht mehr liebt und nicht mehr irrt,  
Der lasse sich begraben.

\*

<p><b>F</b>ranko-Versandt nach auswärts von Fr. 10. — an.</p>	 <p>Das <b>Cigarrenlager von Alfred Weiss in St. Gallen</b> 6 vis-à-vis dem Theater 6 empfiehlt in grosser Auswahl billigst echt importierte <b>Havanna-, Manila-, Mexicaner-, Hamburger-, Bremer- u. Holländer</b> sowie grosse Auswahl in: <b>CIGARETTEN und TABAKEN.</b></p>	<p>Bei Einkäufen von Fr. 10. — an <b>5</b> % per Cassa.</p>
<p>Echte Wiener <b>Meerscham- und Bernstein-</b> Waaren.</p>		<p>Sämtliche <b>Rauch-Requisiten</b> billigst.</p>
<p><b>K</b>ISTCHEN von 25, 50, 100, 200 bis 500 Stück.</p>		<p><b>M</b>uster-Auswahl zur gefl. Verfügung.</p>

**Damen-Konfektion**

☆ ☆ ☆

**Jaquettes, Krägen, Mäntel**

von einfachsten bis zu den elegantesten,  
vorzüglicher Schnitt, tadelloser Sitz, grosse Auswahl  
zu sehr vorteilhaften Preisen.

Ebenso

**Jupons und Morgenröcke.**

☆ ☆ ☆

**H. KLINGLER-SCHERRER**

Metzgergasse, St. Gallen.

## Goldene Lebensregel.

Siehst du ein Unglück, ein Herzeleid  
Getragen mit roher Gleichgültigkeit,  
Urteile nie nach dem äußern Schein:  
Es kann seelische Riesengröße sein.

\*

Siehst du des Lebens bitterste Last  
Getragen würdig und still gefaßt,  
Urteile nie nach dem äußern Schein:  
Es kann auch Riesenstumpfsinn sein.

\*\*\*

Wenn du dich selber machst zum Knecht,  
Bedauert dich niemand, geht's dir schlecht;  
Machst du dich aber selbst zum Herrn,  
Die Leute sehen es auch nicht gern;  
Und bleibst du endlich, wie du bist,  
So sagen sie, daß nichts an dir ist.

\*

Was bringt in Schulden?  
Harren und dulden.  
Was macht gewinnen?  
Nicht lange befinnen.  
Was bringt zu Ehren?  
Sich wehren.

\*

**L. RUDLINGER & CO. MOBEL-FABRIK**  
Korbflechterei  
ST. FIDEN.

**Bureau, Werkstätten und Magazin:**  
am Bahnhof St. Fiden.

**Détail-Geschäft in St. Gallen:**  
Nur ob der St. Laurenzenkirche.

Bestellungen, Reparaturen, Sesselflechten  
Anerkannt billige Preise.







Die  
**ZOLLIKOFER'SCHE  
BUCHDRUCKEREI**

in ST. GALLEN

GEGR. 1789

empfiehlt sich zur

Herstellung  
von  
**Druckarbeiten**

—o jeder Art o—

für

**Behörden, Korporationen  
Handel und Gewerbe**

sowie für den

gesellschaftlichen und  
familiären Bedarf

✱

Modernes Schriftenmaterial

Grösste Auswahl in Zierat und  
Vignetten

die besten maschinellen  
Einrichtungen

und

ein geschultes Arbeiterpersonal  
ermöglichen

geschmackvolle, korrekte und  
schnelle Lieferung

zu

mässigen Preisen

✱

STEREOTYPE

Perforier- und Numerier-Anstalt

Buchbinderei

sowie

alle sonstigen Hilfsmittel

im Hause.

SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG

—o GENÈVE 1898 o—

HORS CONCOURS

MEMBRE DU JURY.



**Strickwolle**

**Häkelwolle**

En gros En détail

**Strümpfe und Socken**

bestes Fabrikat

sowie

**Strumpflängen**

zum Selbstanstricken

empfehlen

**Strickgarn**

**Häkelgarn**

**Emil Wild & Co.**

Baumwollbaum

**St. Gallen**

**Multergasse.**

**Clichés**

für alle Zwecke, in Phototypie, Zinkätzung, Holzschnitt  
usw., nach Photographien, Feder-, Kreide- und Tusch-  
Zeichnungen, sowie nach farbigen Originalen besorgt  
zu billigen Preisen die **Zollikofer'sche Buchdruckerei.**

**Küchen-Einrichtungen**  
empfiehlt angelegentlichst  
**Aug. Schirmer**  
Flaschner  
Metzgergasse No. 11  
Werkstätten: Sternacker 2.

Telephon

Einmal Pfeffer  
Kümmel Jäger  
Safran Würst  
Muskatli Nelken  
Lorbeerblätter



Die  
**ZOLLIKOFER'SCHE  
BUCHDRUCKEREI**

in ST. GALLEN

GEGR. 1789

liefert im besonderen:

**Kaufmännische Formulare**

Adress- und Geschäftskarten  
Bestellnoten, Briefköpfe

**Cirkulare**

Fakturen, Memoranden

**Notas**

Illustrierte Preis-Courants  
und Prospekte

**RECHNUNGEN**

Tarife, Wechsel etc.

in Schwarz-,  
Copier- u. Farbendruck.

✱

Massenaufgaben von Prospekten

**Reklamen** aller Art

können in kürzester Frist  
hergestellt werden.

✱

Für

**Behörden u. Gesellschaften:**

Jahresberichte

Gutachten

Statuten etc.

✱

**Für Private und Vereine:**

Einladungskarten und Cirkulare  
**PROGRAMME**

Menus und Weinkarten

Visit- und Verlobungskarten  
mit und ohne Monogramms  
und Goldschnitt

**Gratulationskarten**

in reichster Auswahl

**Condolenzkarten**

**Trauer-Cirkulare** etc.

✱

**Diplome, Gedenkblätter**

**Urkunden**

Mitgliedskarten  
in künstlerischer Ausstattung.





☆ Juli ☆

1. Donnerstag
2. Freitag
3. Samstag
4. Sonntag
5. Montag
6. Dienstag
7. Mittwoch
8. Donnerstag
9. Freitag
10. Samstag
11. Sonntag
12. Montag
13. Dienstag
14. Mittwoch
15. Donnerstag
16. Freitag
17. Samstag
18. Sonntag
19. Montag
20. Dienstag
21. Mittwoch
22. Donnerstag
23. Freitag
24. Samstag
25. Sonntag
26. Montag
27. Dienstag
28. Mittwoch
29. Donnerstag
30. Freitag
31. Samstag



**Möbelschreinerei**

**JOM. EPP**

**ST. GALLEN**

Felsenstrasse 14

Anfertigung  
von  
stilvollen  
**Aussteuer-  
Einrichtungen**  
in  
Ess-, Schlaf- und Wohn-  
zimmern.

**Möbel-Arbeiten**  
jeder Art  
nach neuesten Formen  
in solider und eleganter  
Ausführung.




Gediegenes Festgeschenk für die Jugend ver-  
schiedenen Alters, auch für Flachornamente,  
Muster- und Kartenzeichnen geeignet:

Flüssige  
**lluminir-Farben**



10 Flacons in eleganter Schachtel mit Doppelpinsel und 7 Mal-  
blättern.

<b>Preis, bei uns in St. Gallen abgeholt</b>	<b>Fr. 3. 50</b>
<b>Preis, franco in der ganzen Schweiz (inkl. Verpackung)</b>	<b>Fr. 4. —</b>
<b>oder mit sämtlichen Mal-Vorlagen, schwarz</b>	<b>Fr. 4. 45</b>

Zur Entwicklung des Schönheitssinnes in Form und Farbe, sowie  
zur Erleichterung und Ermunterung in der Handhabung des Pin-  
sels offeriren wir den Käufern unserer flüssigen lluminir-Farben  
eine speciell hiefür angefertigte prächtige Kollektion **stilgerechte**

**Mal-Vorlagen**

Serie I: Geometr. Ornamente, gezeichnet von *A. Stebel*, Architekt.  
" II, III u. IV: Blätter u. Blumen, gezeichnet von *Gertr. Hauser*,  
unter Leitung von *J. Stauffacher* am Gewerbemuseum St. Gallen.

<b>Preis der Mal-Vorlagen, schwarz</b>	per Serie à 7 Blatt 15 Cts.
" " "	" " à 7 " 30 "

**Brunnschweiler Sohn, St. Gallen**  
Tinten- und Farbenfabrik, St. Magnihalden 7.






### Sprüche.

Kluger Sinn in kurzen Worten  
Fördert dich an allen Orten.

\*  
Nimm wahr die Zeit, sie eilet sich,  
Und kommt nicht wieder ewiglich.

\*  
Fest stehen immer,  
Still stehen nimmer.

\*  
Die Welt ist blind;  
Sie fragt, was die Leute gelten,  
Nicht was sie sind.

\*  
Unter meinem Dach und Fach  
Soll die Freude haufen;  
D'rum ein froh Gesicht  
Oder bleibe draussen!


\*  
Schick' dich in die Welt hinein;  
Denn dein Kopf ist viel zu klein,  
Daß die Welt sich schicke d'rein.

Incasso- und Rechtsbureau

**J. LEISING**

No. 17 Metzgergasse No. 17

besorgt äusserst sorgfältig

Einzug von Forderungen und  
gerichtliche Betreibungen in  
der ganzen Schweiz. Ver-  
tretung in Konkursen und bei  
Nachlassverträgen, Arrange-  
ments etc.  Führung von  
Forderungsprozessen.

NB. Vom Tit. Verein Schweizer. Geschäfts-  
reisender empfohlen!

### Sprüche.

Treue ist ein seltener Gast,  
Halte ihn fest, wenn du ihn hast.

\*  
Klug zu reden ist oft schwer,  
Klug zu schweigen oft noch mehr.

\*  
Der Baum, verpflanzt im Alter,  
Treibt keine Blüten mehr.

\*  
Laß das Träumen, laß das Jagen,  
Unermüdet wand're fort,  
Will die Kraft dir schier versagen,  
„Vorwärts“ ist das rechte Wort.

\*  
Ursprünglich eig'nen Sinn  
Laß' dir nicht rauben.  
Woran die Menge glaubt,  
Ist leicht zu glauben.

\*  
Vergiß nicht beim Genuß,  
Daß auch der Arme leben muß.



## J. U. BAUER

32 Multergasse **ST. GALLEN** zur gold. Garbe

empfiehlt bestens  
sein



grosses  
und reichhaltiges  
Lager

### Cigarren, Cigaretten und Tabake

echte Bernstein-  
sowie  
Wiener Meerschamwaren.

### Sprüche.

O lieb, so lang du lieben kannst,  
O lieb, so lang du lieben magst;  
Die Stunde kommt, die Stunde kommt,  
Wo du an Gräbern stehst und klagst.  
Und sorge, daß dein Herz erglüht,  
Und Liebe hegt und Liebe trägt,  
So lang ihm noch ein ander Herz  
In Liebe warm entgegenschlägt.

\*  
Wer nicht liebt und trinkt und singt,  
Es nie zur wahren Freude bringt.

Grosse Auswahl  
in:  
Taschen- u. Wanduhren  
Regulateuren

## Karl Züst, Uhrmacher

### St. Gallen

Neben Restaurant „Stadtkeller“, Speisergasse 17

Fournituren und Werk-  
zeuge für Uhrmacher  
etc. etc.

Reparaturen an Uhren  
jeder Art, Musikauto-  
maten, Kunst-Gegen-  
ständen und dergl.

### Sprüche.

Des Hauses Zier ist Reinlichkeit,  
Des Hauses Lob: Gastfreundlichkeit,  
Des Hauses Glück: Zufriedenheit,  
Des Hauses Segen: Frömmigkeit.

\*  
Klein, rein,  
Aber mein.

\*  
Ein eig'ner Herd  
Ist Goldes wert;  
Ist er schon arm,  
Hält er doch warm.

\*  
Wo Fried' und Einigkeit regiert,  
Da wird das ganze Haus geziert.

\*  
Der Erde köstlichster Gewinn  
Ist frohes Herz und reiner Sinn.

\*  
Sei mit den Deinen  
Alzeit im Reinen.

**KARL GRAF SOHN**

**St. Gallen**

11 Haldenstrasse — Wassergasse

**Buchbinderei**

**Cartonnage- und Vergolde-**

**Anstalt** Telephone 280 Telephone 280

SPECIALITÄT:

**Muster - Karten**

in einfachster bis elegantester Ausführung.

Biege-, Niet- und Schlitzmaschinen.  
Neueste Maschinen für Cartonnage.

Prompte und exakte Bedienung bei  
möglichst billigen Preisen.

### Sprüche.

Zum Lieben Zwei, zum Trinken Drei,  
Zum Singen Vier, das lob ich mir.

\*  
Es sind Rosenlippen  
Gleich Korallenklippen,  
Wo auch die gescheitern  
Schiffer gerne scheitern.

\*  
Mir gäb' es keine größere Pein,  
Wär' ich im Paradies allein.

\*  
Die Rebe sehnt sich sonnenwärts,  
Nach Liebe sich das Menschenherz.

\*  
Luft und Liebe zum Dinge  
Macht Müß' und Arbeit geringe.

\*  
Siegt das Gestern klar und offen,  
Wirfst du heute kräftig frei,  
Kannst du auf ein Morgen hoffen,  
Das nicht minder glücklich sei.



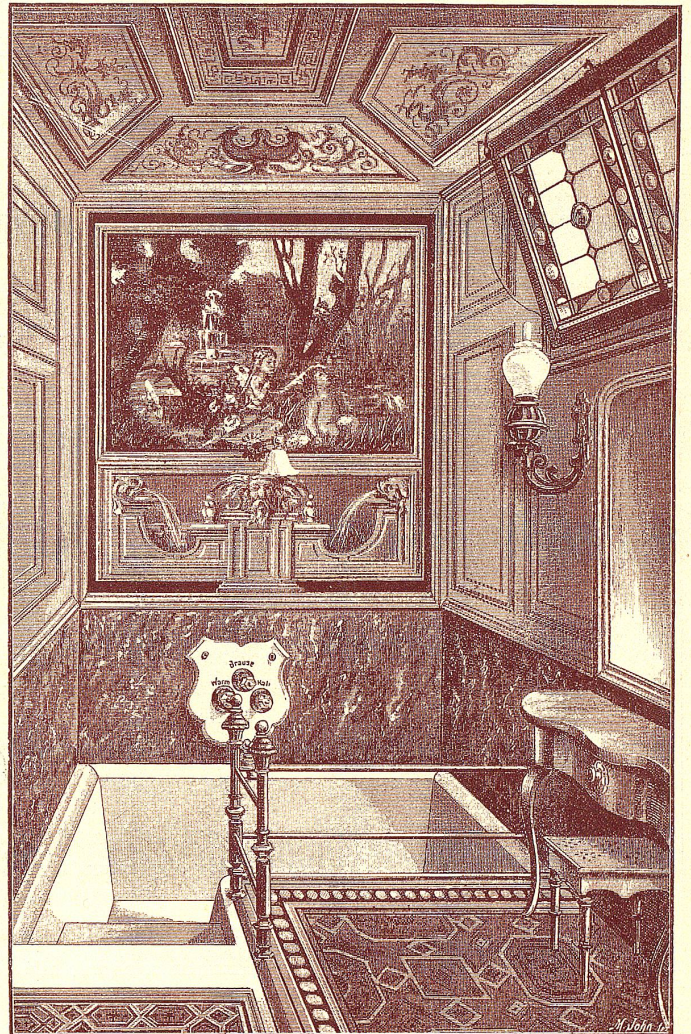
## August

1. Sonntag
2. Montag
3. Dienstag
4. Mittwoch
5. Donnerstag
6. Freitag
7. Samstag
8. Sonntag
9. Montag
10. Dienstag
11. Mittwoch
12. Donnerstag
13. Freitag
14. Samstag
15. Sonntag
16. Montag
17. Dienstag
18. Mittwoch
19. Donnerstag
20. Freitag
21. Samstag
22. Sonntag
23. Montag
24. Dienstag
25. Mittwoch
26. Donnerstag
27. Freitag
28. Samstag
29. Sonntag
30. Montag
31. Dienstag

# Bad- und Waschanstalt \* \* F. SEIFERT

Rorschacherstrasse, am Stadtpark.

—: Ein Badecabinett. :—



Die **Badanstalt** ist eine der schönsten der Schweiz, sie enthält nur **elegante Kachelbäder** — keine Blechwannen —, die von den Herren Aerzten als das **Reinlichste** anerkannt sind. **Jedes Bad** ist mit **kalter und warmer Douche** versehen. Preis 1 Fr. per Bad incl. Wäsche. Im Abonnement: 12 Bäder 10 Fr.

Meine **Waschanstalt** ist mit den **neuesten Maschinen** in der **Wäscherei** und **Glätterei** versehen und besitzt **gut ventilirte Trockenräume**, so dass ich den weitgehendsten Anforderungen entsprechen kann; auch stehen mir die grössten eigenen Wassermengen in unbeschränktem Masse zu Gebote. **Solide Behandlung** und die **billigsten Preise** werden zugesichert.

Hochachtungsvoll

**F. Seifert**

Bad- und Waschanstalt.



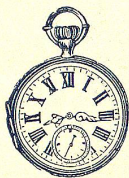
# Uhren- und Bijouterie-Handlung J. SCHWEIZER

Uhrmacher

Marktplatzcke } Metzgergasse 1

Grosse Auswahl, Garantie!

Reparaturen jeder Art prompt und billigst.



## Verkehrsmittel.

### Post.

Geöffnet an Werktagen vom 1. April bis 30. September:

Hauptpostbureau beim Bahnhof: } 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.  
Filiale auf dem Theaterplatz: }

Geöffnet an Werktagen vom 1. Oktober bis 31. März:

Hauptpostbureau beim Bahnhof: } 7 1/2 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.  
Filiale auf dem Theaterplatz: }

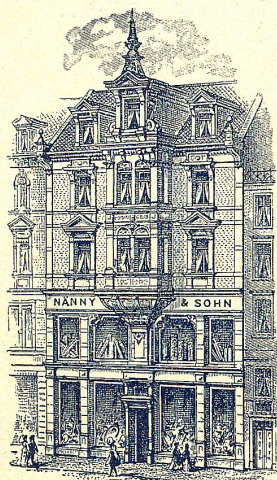
Geöffnet an Sonntagen:

Hauptpostbureau b. Bahnhof: 8—10 1/2 Uhr morgens, 5 1/2—7 Uhr abends.  
Filiale auf dem Theaterplatz: 10—12 Uhr morgens, 4—6 Uhr abends.

### Telegraph.

Hauptbureau im Postgebäude: Tag und Nacht geöffnet.

Filiale auf dem Theaterplatz: Telegramm-Annahme während den für den Postdienst bestimmten Stunden.



**TAPETEN-LAGER**  
Uebnahme jeder Tapezier-Arbeit  
Fensterrouleaux u. Galerien  
Rollschutzwände für Balkone und Gärten.

**GROSSES SPIEGELLAGER**  
Spiegelrahmen- und Leisten-Fabrik  
Vergolder-Atelier • Cabinet u. Visit-Rahmen  
**Einrahmungen jeder Art.**

**Nanny & Sohn** Multergasse No. 22  
zum Palmbaum

EN GROS

### Geschenks-Artikel:

Lederwaren, Reiseartikel, Schreibzeuge, Papeterien.

Rauch- und Nipptischchen.

Hausapotheken und Schlüsselkasten.

Vasen, Jardinières und Figuren.

Wand-Decorationen etc.

Photographie- und Poesie-Albuns.

Schmuck-, Toilette- und Handschuh-Kasten.

Salon-Staffeleien und Etagères.

Ballfächer und Sachets.

Gratulations-Karten etc.

EN DÉTAIL

### Für Kunstmaler:

Oel-, Aquarell-, Porzellan-, Email- u. Gouache-Farben.

Pinsel, Firnisse etc.

Chassis, Mal-Leinwand, Mal-Carton.

Paletten und Chromogläser in allen Grössen.

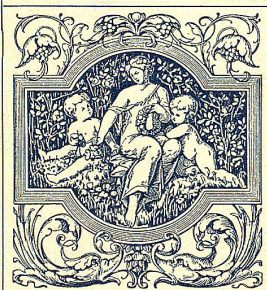
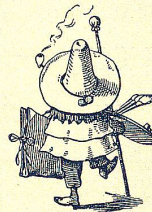
Feld- und Atelier-Staffeleien.

Luxus-Malschachteln.

Fortwährend Neuheiten in Mal-Vorlagen und Gegenständen zum Bemalen.

Bemalte Gegenstände und Mal-Vorlagen werden leihweise abgegeben.

Hübsche **Diaphanien** als Fensterschmuck in div. Grössen.



## Apotheke z. Rothstein

**HANS JENNY**

Rorschacherstrasse No. 33

**ST. GALLEN**

Medicinische und Dessert-Weine \* Feine Spirituosen \* Natürliche Mineralwasser \* Siphons und Limonaden \* Sterilisierte Milch \* Milch-Sterilisierapparate \* Kinder-Nährmittel \* Kephir \* Verbandstoffe \* Krankenpflege-Artikel \* English Patent-Medicines \* English Prescriptions.

Gewissenhafteste Ausführung ärztlicher Recepte, sowohl allopathischer als homöopathischer.

Gleiche Preise wie in allen anderen Apotheken der Stadt St. Gallen.

Telephon mit Tag- und Nachtdienst.

Oeffentliche Sprechstationen:

In St. Gallen: Konditorei Barranco, Marmorhaus, Multergasse 33.

Poststrasse 19, gegenüber dem Bahnhof.

Frau L. Lüthi, Cigarrenhandlung, Goliathgasse 1.

In St. Fiden: Gasthaus „zur Sonne“.

Dienstzeit von 7 bzw. 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends; Sonntags von 10 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags.

Die Taxe für ein Lokalgespräch von einer dieser Stationen aus beträgt 10 Cts. für eine Dauer von 3 Minuten oder weniger.

### Anfang der Jahreszeiten 1897.

Der *Frühling* beginnt am 20. März 9 Uhr 16 Min. morgens.

Der *Sommer* beginnt den 21. Juni 5 Uhr 23 Min. morgens.

Der *Herbst* beginnt den 22. September 7 Uhr 48 Min. abends.

Der *Winter* beginnt den 21. Dezember 2 Uhr 12 Min. abends.



## September

1. Mittwoch
2. Donnerstag
3. Freitag
4. Samstag
5. Sonntag
6. Montag
7. Dienstag
8. Mittwoch
9. Donnerstag
10. Freitag
11. Samstag
12. Sonntag
13. Montag
14. Dienstag
15. Mittwoch
16. Donnerstag
17. Freitag
18. Samstag
19. Sonntag
20. Montag
21. Dienstag
22. Mittwoch
23. Donnerstag
24. Freitag
25. Samstag
26. Sonntag
27. Montag
28. Dienstag
29. Mittwoch
30. Donnerstag

# Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone

St. Gallen, Appenzell und Thurgau

• 56. Jahrgang •

Amtliches Publikations-Organ

der städtischen und kantonalen Behörden etc.

**Angesehenste und verbreitetste Zeitung**  
der Ostschweiz.

**Täglich zwei Ausgaben.**

Mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage: „St. Galler-Blätter“.

Als  
**Insertionsorgan**  
**I. Ranges**

ist das „Tagblatt der Stadt St. Gallen“, das in der Stadt fast in jedem Hause gelesen wird und auch im Kanton St. Gallen sowie in Appenzell und Thurgau stark verbreitet ist, bestens bekannt und empfohlen.

Das „Tagblatt“ erscheint wöchentlich 6 Mal und bringt neben Leitartikeln eine regelmässige Uebersicht über die Tagesneuigkeiten, Tages-Feuilleton, sowie Korrespondenzen und Original-Telegramme über alle wichtigeren Ereignisse, Berichte über Theater und Konzerte, Handel und Verkehr.

\* \* \*

In den über die Stadt und in den Gemeinden verteilten

**vierzehn Ablagen**

kann vierteljährlich abonniert werden zu **Fr. 2.50.**

Bei täglich zweimaliger Zustellung kostet das „Tagblatt“ in das Haus gebracht **Fr. 3.—** vierteljährlich.

Die **Abonnements- und Inseratenpreise** sind am Kopfe des Blattes notiert.

**Redaktion und Expedition: Gutenbergstrasse.**  
**Tagblatt-Bureau in der Stadt: Neugasse.**



# MAX WIRTH'S

# VOLKS-

Fortwährend grosse Auswahl in:

**Baumwolltüchern**, roh und gebleicht;  
**Futterstoffen** aller Art.

**Leinwand**, Tischzeug, Bettbarchent, Kölsch,  
Handtücher, Satin, Indienne, Cretonne,  
Meubelindienne.

**Schöne gediegene Sortimente in Frauenkleiderstoffen**  
billige, courante und Nouveautés-Genres.



**Flanell, Schipper, Molton, Barchente**, bedruckt  
zu Kinderkleidern, Matinées, Jacken, Jupons.

Nebst den couranten Artikeln finden sich immer

**Partiewaren**

vor, die zu appert billigen Preisen abgestossen werden.

Bei Bedarf in meinen Artikeln bitte um gütigen  
Zuspruch

**Max Wirth**

Inhaber der Volksmagazine St. Gallen und Basel  
Dépôts in Bern, Luzern, Zürich.

# MAGAZIN

Speisergasse ♦ St. Gallen ♦ No. 15 und 18

bringt der Tit. Einwohnerschaft St. Gallens sein  
**reichhaltigst assortiertes Warenlager** in empfehlende  
Erinnerung.

## Wegweiser

zu den

### Sehenswürdigkeiten der Stadt St. Gallen.

(Da, wo bestimmte Stunden angegeben sind, ist während derselben  
freier Eintritt.)

#### Im Museum am untern Brühl:

**Naturhistorische Sammlungen.** Geöffnet Sonntag 10—12 Uhr Vorm.;  
1—3 Uhr Nachm.; Mittwoch und Freitag 1—3 Uhr Nachm.

**Sammlungen des Kunstvereins.** Sonntag 10—12 Uhr Vorm.; 1—3 Uhr  
Nachm.

**Sammlungen des Historischen Vereins.** Sonntag 10—12 Uhr Vorm.;  
1—3 Uhr Nachm.

#### Im Industrie- und Gewerbemuseum an der Vadianstrasse:

**Mustersammlung.** An allen Wochentagen, mit Ausnahme des Mon-  
tags, von 9—12 Uhr Vorm. und von 2—5 Uhr Nachm. Am  
Sonntag von 10—12 Uhr Vorm.

#### Im Bibliothekgebäude (westl. Flügel der Kantonschule):

**Sammlungen der geographisch-commerciellen Gesellschaft.** Geöffnet  
Sonntag 10—12 Uhr Vorm., 1—3 Uhr Nachm. Mittwoch und  
Samstag 1—3 Uhr Nachm.

**Stadtbibliothek (Vadiana).** Dienstag, Donnerstag und Samstag von  
2—4 Uhr Nachm.

#### Im Regierungsgebäude:

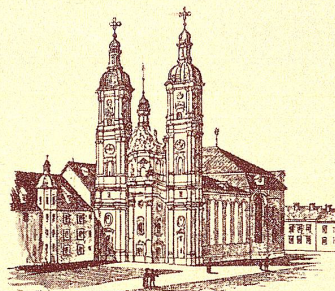
**Grosses Relief der Kantone St. Gallen und Appenzell.** Anmeldung  
im Weibezimmer.

**Grossratssaal.** Anmeldung im Weibezimmer.

#### Im Klostergebäude:

**Stiftsbibliothek.** Eingang im innern Klosterhof. Geöffnet Montag,  
Mittwoch und Samstag von 9—12 Vorm. und 2—4 Nachm.

#### Besuchenswerte öffentliche Gebäude:



**Stiftskirche (Kathedrale).** Wenn  
geschlossen, Anmeldung beim  
Messmer im innern Klosterhof.

— **St. Laurenzenkirche.** An-  
meldung b. Messmer, Speiser-  
gasse 28. — **St. Leonhards-**  
**kirche.** Anmeldung beim Mess-

mer, Kasernenstrasse 16. —  
**Synagoge.** Anmeldung bei  
Frau Kunz, Kirchgasse 36. —

**Kantonales Zeughaus.** — **Kan-**  
**tonsschule.** — **Mädchenreal-**

**schule Talhof.** — **Knabenrealschule Bürgli.** — **St. Leonhards-**  
**schule.** — **Theater.** — **Bürgerspital.** — **Kantonsspital.** — **In-**  
**fanteriekaserne.** — **Strafanstalt St. Jakob.** — **Waisenhaus**

auf dem Girtannersberg. — **Unionbank.**

#### Der neue Monumentalbrunnen

am Lindenplatz, von Bildhauer A. Bösch, ein Kunstwerk von  
hervorragender Schönheit.

#### Oeffentliche Anlagen:

**Oberer Brühl**, bei der Kantonschule. Hübsche Anlagen mit schat-  
tigen Sitzplätzen und Springbrunnen.

**Stadtpark**, beim Museumsgebäude am untern Brühl. Park mit präch-  
tigen alten Bäumen, botanischem Garten, Anlagen mit Alpen-  
pflanzen, Teich mit Wasservögeln, Volière. Interessante Samm-  
lung erratischer Blöcke. Trinkhalle.

#### Verkehrs-Verein für St. Gallen und Umgebung.

**Auskunftsstellen:** Hotel Walhalla am Bahnhofe.

J. Laemmlin, Börsenplatz.

Buchhandlung Hasselbrink & Ehrat, Multerg. 19.

Cigarrenhandlung A. Weiss, Theaterplatz 6.



# Oktober

1. Freitag
2. Samstag
3. Sonntag
4. Montag
5. Dienstag
6. Mittwoch
7. Donnerstag
8. Freitag
9. Samstag
10. Sonntag
11. Montag
12. Dienstag
13. Mittwoch
14. Donnerstag
15. Freitag
16. Samstag
17. Sonntag
18. Montag
19. Dienstag
20. Mittwoch
21. Donnerstag
22. Freitag
23. Samstag
24. Sonntag
25. Montag
26. Dienstag
27. Mittwoch
28. Donnerstag
29. Freitag
30. Samstag
31. Sonntag



Die

Weinhandlung

von

**Klaiber & Vogt**

vormals

Carl Klaiber

Rorschacherstrasse

Nr. 9

empfiehlt ihre reingehaltenen

**Schweizerischen Landweine**

**Tiroler- und Veltliner-Weine**

in prima Marken

zu geneigter Abnahme bestens.

—x—

Ebenso halten wir Lager in diversen Marken feiner

**Flaschen-Weine.**

—x—

VISIT- UND VERLOBUNGSKARTEN

GRATULATIONS-KARTEN

MENUS

FEST- UND  
EINLADUNGS-  
KARTEN

empfiehlt die

**ZOLLIKOFER'SCHE BUCHDRUCKEREI**  
ST. GALLEN.

MUSTER GRATIS





## Camionnage-Tarif

nach und von der Eisenbahnstation St. Gallen.

Stadt: Minimum 20 Cts., ordinäre Güter aller Klassen bis 2500 Ko. für je 100 Ko. 24 Cts., Getreide, Obst, Früchte, Partigut über 2500 Ko. für je 100 Ko. 16 Cts.  
Umgebung (Stadtgebiet): Minimum 35 Cts., ordinäre Güter (wie oben) 34 Cts., Getreide etc. (wie oben) 24 Cts.

## TOGGENBURGER BANK

Lichtensteig – St. Gallen – Rorschach.

Eröffnung von laufenden Rechnungen für Debitoren (blanco und gedeckt) und Kreditoren, sowie von provisionsfreien Checkrechnungen nach Uebereinkunft.

Gewährung von Vorschüssen und Darleihen gegen Hinterlage oder Bürgschaft, grössere Posten Ausnahme-Konditionen.

Ausgabe von Obligationen, Depositen- und Sparkassascheinen.

An- und Verkauf von Hypothekar-Titeln, schweizerischen und ausländischen Wertpapieren mit unentgeltlicher Informations-Erteilung, sowie Kontrolle der Verlosungen.

Ausführung von Börsen-Aufträgen.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wert-sachen.

An- und Verkauf von Wechseln auf die Schweiz und das Ausland, sowie von fremden Noten und Geldsorten.

Abgabe von Wechseln auf New-York und alle grösseren nord-amerikanischen und die übrigen ausländischen Plätze.

Die Direktion.

## Handschuhe

empfiehlt bestens

Frau Metzger-Schädler  
Marktplatz No. 13.

## J. Saxer-Zollikofer

23 Speisergasse St. Gallen Speisergasse 23

empfiehlt sein reichhaltiges Warenlager in:

Quincaillerien, Parfumerien, Bürsten- und Hamm-  
waren, feinen Lederwaren, Wachstüchern, Boden-  
Teppichen, Gummischuhen, Damen- und Kinder-  
schürzen in Wachstuch, Kautschuk und Leder.  
Kautschukstoffe für Betteinlagen.

## Droschken-Tarif.

A. Fahrten in der Stadtgemeinde.

	1 und 2 Personen		3 und 4 Personen	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Eine Fahrt vom Bahnhof oder von einer Droschkenstation nach einem Punkte oder einer Strasse der Stadtgemeinde (Rosenberg: Greifen- und Tellstrasse bis zur Einmündung der letzteren in die erstere; Zwingli- und Winkelriedstrasse bis zu ihrer Kreuzung; Tigerbergstrasse bis zum Haus Nr. 8, Villa Edelweiss; St. Georgenstrasse: bis zur oberen Einmündung der Schafflisbergstrasse) oder eine Viertelstunde	—	80	1	20
Feldle, Friedhof, einfache Fahrt	1	20	2	—
mit Aufenthalt bis zu 1/2 Stunde	2	—	3	—
bei Leichenbegängnissen für Hin- und Rückfahrt bis zu 4 Personen, wenn die Abdankung stattfindet:				
in der Friedhofkapelle	—	—	6	—
in St. Leonhard	—	—	7	—

Für jede weitere Viertelstunde für 1 und 2 Personen 40 Cts. mehr, für 3 und 4 Personen 60 Cts. mehr.

Für Koffer u. dgl. werden 20 Cts. per Stück für eine einfache Fahrt besonders vergütet. Hutschachteln und kleine Nachtsäcke sind frei. Für die angezündeten Laternen wird für je 1 Stunde Fahrzeit 10 Cts. berechnet. Von 9 Uhr abends an doppelte Taxe. Bei den Droschken ab dem Bahnhof beginnt die doppelte Taxe erst um 10 Uhr.

B. Fahrten nach auswärts.

Endpunkt der Fahrt	1 und 2 Personen	3 und 4 Personen	Endpunkt der Fahrt	1 und 2 Personen	3 und 4 Personen
Altstätten	20.—	25.—	Rundfahrten:	Fr. Ct.	Fr. Ct.
Appenzell	12.—	18.—	1. Zwinglistrasse bis Grünbergstreppe,		
Arbon	10.—	15.—	Dufour, Laimat-u. St. Jakobstrasse	2.50	3.70
Bruggen	3.—	5.—	2. Zwinglistrasse bis Grünbergstreppe,		
Engelburg	7.—	10.—	Dufour, Varnbühl-, Wienerberg-, Gerhalden-u. St. Jakobstrasse	4.—	6.—
Falkenburg	3.—	5.—	Sitterbrücke	3.50	5.—
Freudenberg	8.—	12.—	St. Fiden	1.—	1.50
Gais	10.—	15.—	St. Georgen	3.—	5.—
Heiden	12.—	18.—	St. Georgenstrasse (oberhalb des in Tarif A angegeb. Punktes)	2.—	3.—
Heiligkreuz	1.50	2.20	St. Josephen	4.—	6.—
Kronbühl	3.—	5.—	Teufen	7.—	10.—
Mörschwil	4.50	7.50	Trogen	8.—	12.—
Nest	2.—	3.—	Untereggen	6.—	9.—
Neudorf	1.50	2.20	Waid	4.—	6.—
Notkersegg	2.—	3.—	Weissbad	15.—	20.—
Peter und Paul	5.—	7.—			
Rehetobel	10.—	15.—			
Riethausle	2.—	3.—			
Romanshorn	12.—	18.—			
Rorschach	8.—	12.—			
Rosenberg (oberhalb der in Tarif A angegebenen Punkte)	1.50	2.20			

Retour die halbe Taxe; höchstens 1/2 Stunde Aufenthalt. Für Koffer und dergleichen werden 50 Cts. per Stück für eine Tour berechnet. Hutschachteln und kleine Nachtsäcke sind frei. Für die angezündeten Laternen wird für je 1 Stunde Fahrzeit 10 Cts. berechnet. Von 9 Uhr abends an doppelte Taxe. Bei den Droschken ab dem Bahnhof beginnt die doppelte Taxe erst um 10 Uhr. Werden bei Leichenbegängnissen mit Bezug auf die Kleidung des Kutschers oder die Ausrüstung des Fuhrwerks besondere Anforderungen gestellt, so ist der Fahrpreis Sache vorausgehender Vereinbarung.

## J. E. Züst

sen.

## St. Gallen

Automaten-  
Specialitäten.

Spieldosen.  
Musikwerke.  
Musik-Instrumente.  
Saiten.  
Accordeons.  
Mundharmonikas.  
Ocarinas etc. etc.

Illustrierte Kataloge gratis.



## Ideenassociationen.

Richard und Else, ein junges Ehepaar, im Salon.

Else (liest aus einem Roman vor): . . . Frau von Rosenheim las den anonymen Brief zum zweiten Male, und diesmal mit lauter Stimme, wie wenn sie ihren Augen allein nicht trauen und den Inhalt des Schreibens auch auf dem Wege des Gehörs kennen lernen wollte. Langsam sprach sie Wort für Wort aus: „Gnädige Frau, drei Feinde stellen Ihrem Glücke nach. . . Seien Sie auf der Hut!“ (Die Lektüre unterbrechend.) Sieh' mal, Richard, welch' merkwürdige Gedankenassociation! An dieser interessanten Stelle des Romans kommt mir plötzlich der Gedanke, daß ich eigentlich einen neuen Herbsthut brauch! Eine geheimnisvolle Gedankenbrücke verbündet die beiden Begriffe „Hut“ und „Hut“. . .

Richard (lächelnd): 's ist nichts weiter als eine ganz gewöhnliche Ideenassociation. . . Den Hut sollst du übrigens haben. . . Aber lies weiter. . .

Else (die Lektüre wieder aufnehmend): Die junge Frau wiegte nachdenklich ihren schönen Kopf und sagte sich im Stillen: „Zwei Feinde kenne ich . . . mir fehlt aber der dritte und . . .“

Richard: Verzeihung, liebe Else, daß ich dich unterbreche. Jetzt stellt sich auch bei mir eine merkwürdige Ideenassociation ein . . . „mir fehlt der dritte“ erinnert mich daran, daß meine beiden Freunde im Klub auf mich warten, ungeduldig warten . . . sie wollen einen Skat zu dritt machen . . . der fehlende dritte bin ich . . . also Adieu, mein Schatz. . . (Er eilt, Else sieht ihm lange verdutzt nach; wie lange, ist nebensächlich.) (E. B.)

## Humoristika.

Vom Kasernenhof. Unteroffizier: Knutschke, Sie sind ja ein Souverän im Reiche der Dummheit!

Unteroffizier: So ein Faulpelz wie dieser Lehmann ist mir noch nicht vorgekommen! Kerl, ich glaube, Ihnen ist's schon zu viel, daß Sie sich mit der Erdfugel mitbewegen müssen!

## A. Pfister-Schmidhauser

### Sensal

besorgt den An- und Verkauf von Kapitaltiteln, Obligationen und Aktien des In- und Auslandes; im weitem Liquidationen und Verwaltungen jeder Art, Incasso und Informationen; vermittelt Associationen und Kommanditen. Sorgfältige Ausführung der Aufträge. Mässige Provision.

10 St. Leonhardstrasse 10.

Handschuhe jeder Art  
Cravatten in enormer Auswahl

empfehlen bestens

Hofstetter & Dietrich, Multergasse 1, St. Gallen.

## Polster-Möbel-Fabrik

Marktgasse 16 E. ZAHNER-WICK & SOHN ST. GALLEN

Tapissiers ♦ Décorateurs

empfehlen sich speciell zur Ausstattung ganzer

### Villen und Privat-Wohnungen

Stilisierter Salon-, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen.

Stets sehr grosses Lager in:

Betten, Ameublements, einzelnen Polster- und Kleinmöbeln

sowie in Spiegeln und Vorhangstoffen etc.

Für nur tadellose, kunst- und stilgerechte Arbeit wird garantiert!

Eidgen. Patent

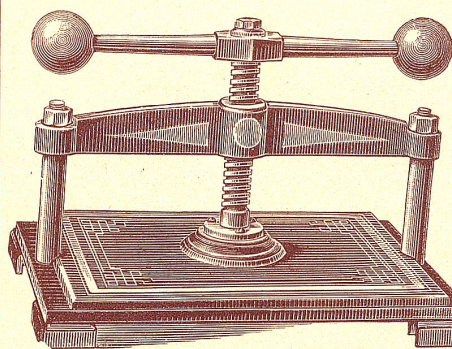
Federmatratze mit verstellbarem Keilkissen.

Diplomiert in Karlsruhe

für kunstgewerbliche Entwürfe.

Reparaturen werden prompt und billig besorgt.





## H. WERFFELI-STOLL

No. 52 Neugasse **ST. GALLEN** neben der Unionbank

Grosses Lager von **Geschäftsbüchern**

**Papier-Lager** — **Bureau-Artikel**

Reichhaltige Auswahl.

Feine Lederwaren für Geschenkartikel geeignet

Papeterien in feinsten Auswahl.



### Dienstmänner-Tarif.

#### A. Für einzeln ausgeführte Gänge.

##### I. Im engern Stadtbezirk.

Mit Gepäck bis auf 10 Ko. (Mühlenstrasse u. ob. Harfenberg inbegriffen)	Fr. —.20
Mit Karren oder Wagen und Gepäck bis auf 50 Ko.	„ —.40
Transport von grösseren Lasten mit Wagen per 50 Ko.	„ —.25

##### II. Im weitem Stadtbezirk.

Mit Gepäck bis auf 10 Ko. (Mühlenstr. u. ob. Harfenberg ausgeschlossen)	Fr. —.30
Mit Karren oder Wagen und Gepäck bis auf 50 Ko.	„ —.60
Transport von grösseren Lasten mit Wagen per 50 Ko.	„ —.30
Transport wertvoller grösserer Gegenstände im ganzen Stadtbezirk	„ 5.—

#### B. Für einzelne Gänge ausserhalb des Stadtbezirks.

Mit Handgepäck bis auf 7,5 Ko. und bis zu 1/2 Stunde Entfernung	Fr. —.50
Mit Handgepäck bis auf 7,5 Ko. und bis zu einer Stunde Entfernung	„ —.90
Für jede weitere halbe Wegstunde 75 Cts., für die ganze Wegstunde Fr. 1.50 mehr.	
Mit Gepäck bis auf 17,5 Ko. und 1/2 Wegstunde Entfernung	„ —.70
Mit Gepäck bis auf 17,5 Ko. und eine Wegstunde Entfernung	„ 1.20
Für jede weitere halbe Stunde 80 Cts., für die ganze Stunde Fr. 1.60 mehr.	
Grössere Lasten werden nur in Akkord zum Transport übernommen.	
Für Rückantwort wird 1/4 der Taxe bezahlt.	

#### C. Für Arbeiten auf Zeit, wobei die halbe Stunde für voll berechnet wird.

	Per Stunde und per Mann
Für leichtere Arbeiten	Fr. —.40
„ „ „ mit Gerätschaften	„ —.45
„ „ „ mit Karren und Wagen	„ —.50
„ schwere Arbeiten ohne Gerätschaften	„ —.60
„ „ „ mit „	„ —.65

#### D. Führerdienst.

Per Tag und per Mann	Fr. 5.—
Per Stunde	„ —.50

Andere Dienstverrichtungen, wie Kleiderreinigen, Essenholen, Wassertragen etc. werden im Akkord besorgt.



# BENNINGER & Co. \* Maschinenfabrik

in **UZWIL** (St. Gallen)

liefern infolge langjähriger Erfahrungen in bester Ausführung



## Turbinen



für alle Verhältnisse unter Garantie der grössten Nutzleistung

Wasserräder und Regulatoren.

Genietete Blechröhren für Wasserleitungen, in jeder Dimension.

Kesselschmiede-Arbeiten.

Sägewerke.

Cement- u. Gipsmühlen.

Maschinen für Marmor- u. Steinbearbeitung.

Mühlenbauarbeiten.

Transmissionen aller Art.

Maschinen für Bleicherei und Appretur.

Speziell für brodierte Gewebe: Tupf-Maschinen, Glättmaschinen.

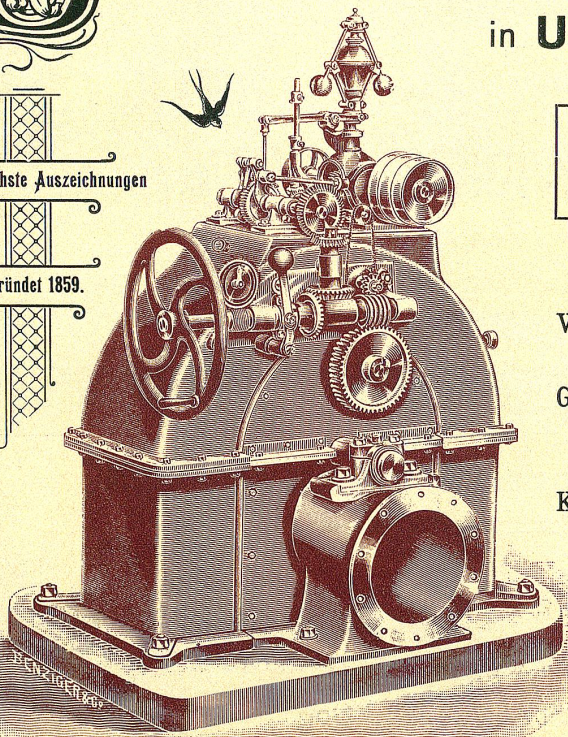
Umänderungen und Reparaturen.

Krahnen, Pressen, Pumpen, Aufzüge etc.

Pläne und Kostenanschläge für ganze Anlagen.  
Illustrierte Prospekte mit Referenzen über ausgeführte Anlagen kostenfrei.

Höchste Auszeichnungen

Gegründet 1859.





## November

1. Montag
2. Dienstag
3. Mittwoch
4. Donnerstag
5. Freitag
6. Samstag
7. Sonntag
8. Montag
9. Dienstag
10. Mittwoch
11. Donnerstag
12. Freitag
13. Samstag
14. Sonntag
15. Montag
16. Dienstag
17. Mittwoch
18. Donnerstag
19. Freitag
20. Samstag
21. Sonntag
22. Montag
23. Dienstag
24. Mittwoch
25. Donnerstag
26. Freitag
27. Samstag
28. Sonntag
29. Montag
30. Dienstag

## Tinten-Fabrik.



Gegründet 1862

Dampfbetrieb

Prämirt in Wien 1873, Philadelphia 1876, Paris 1879 und 1881, Zürich 1883.

### Brunnschweiler Sohn, St. Gallen

**Doppel - Copir - Tinte** für überseeische Correspondenz, 3—5 gute Copien gebend.

**Copirtinten** in drei Sorten, auch für Bücher geeignet.

**Schreib-Tinten** für Dokumente, Kanzleien, Buchhaltung, Schulen.

**Farbige Tinten** in 12 Sorten.

**Copigraph-Tinten**, violett, grün und rot.

**Bleichefeste Stempelfarbe.**

**Hektograph-Tinten** in drei Farben.

**Wäschezeichen-Tinte** für Feder und Stempel.

**Tinten-Pulver**, violett und schwarz.

**Stempel-Farben** (Stempeltinte), ölige und nicht ölige, in 12 Sorten.

**Stempel-Polster** nach Mass.

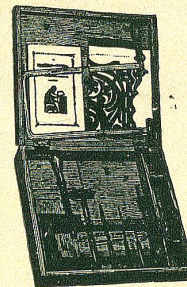
**Flüssiger Leim** für Bureaux.

**Flüssige schwarze Auszieh-Tusche.**

### Verkauf en gros & en détail.

Sämtliche Tinten offen per Gewicht und in Füllungen diverser Grösse.

## LEMM-MARTY, ST. GALLEN



Laubsäge-Werkzeuge

Laubsäge-Vorlagen

Laubsäge-Holz

Laubsäge-Utensilien

Werkzeug-Kasten

Kerbschnitt-Werkzeuge

Kinder-Hobelbänke

Christbaumständer

Familienwagen

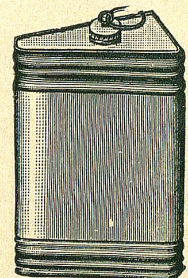
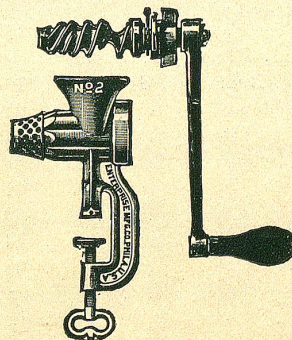
Fleischhack-Maschinen

Mandel-Mühlen

Kohlen-Bügeleisen

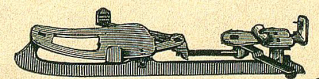
Univers.-Wärmeflaschen

Eissporen.



### Schlittschuhe

aller gangbaren Systeme.





# Frankatur-Taxen für Briefe, Drucksachen und Warenmuster.

Land		Gewichts-Satz	Brief-Taxe		Druck-Sachen	Gewichts-Satz	Waren-Muster
			frankierte	unfrankierte	Frankotaxe	Grammes	Frankotaxe
1. Schweiz	a. Bis 10 Kilometer Entfernung . .	Grammes	Cts. 5	Cts. 10	Cts. 2	bis 50	Cts. 5
	b. Weiter . . . . .	bis 250	10	20	5 10	über 50—250 250—500 bis 2000	10
2. Sämtliche Länder der Erde . . . . .		15	25	50	5	Gr. für je 50 Gr.	5†)

†) Minimaltaxe 10 Cts., Höchstgewicht 250 Gr. Nach Frankreich, Italien, Spanien, Belgien, Oesterreich-Ungarn, Grossbritannien und Irland, britische Kolonien (mit Inbegriff der nicht zum Weltpostverein gehörenden), Vereinigten Staaten von Amerika, Argentinien, Kanada, Britisch Indien: 350 Gramm.

## Korrespondenz-Karten.

Nach der Schweiz . . . . . 5 Cts.  
„ den Ländern unter Nr. 2 . . . . . 10 „

## Geschäfts-Papiere.

(Nur im Verkehr mit dem Auslande.)

Länder Nr. 2 (bis 2000 Gr.) für je 50 Gr. 5 Cts.  
Minimaltaxe 25 Cts.

\*) sowie den österreichischen Postbureaux in Adrianopel, Beirut, Konstantinopel, Salonich und Smyrna.

**Bemerkungen.** Die Gebühr für chargierte Briefe nach der Schweiz beträgt 10 Cts., nach den Ländern unter Nr. 2: 25 Cts. — Ungenügend frankierte Postkarten und Drucksachen im Innern der Schweiz, sowie ganz unfrankierte Drucksachen, Warenmuster und Geschäftspapiere nach dem Auslande werden nicht befördert.

Für alle Länder mit Ausnahme von Ascension und St. Helena, wohin die Rekommandation von Briefpostgegenständen nicht zulässig ist: 25 Cts.

## Einzugsmandate.

Schweiz: Maximum Fr. 1000. —, 15 Cts. bis Fr. 20.

Belgien, Deutschland, Egypten,  
Frankreich, Italien, Luxemburg,  
Niederlande, Norwegen, Oesterr.-  
Ungarn \*), Portugal, Rumänien,  
Schweden, Tunesien (hauptsächliche  
Orte), Türkei (einzelne Bureaux)

30 Cts. für höhere Beträge.  
Maximum Fr. 1000. —  
Taxe: 25 Cts. für je 15 Gr.  
und fixe Rekomman-  
dationsgebühr von 25 Cts.

# Depeschen-Tarif.

1. Schweiz: Grundtaxe 30 Centimes, Worttaxe 2½ Centimes.

## 2. Länder des europäischen Taxsystems.

Grundtaxe: 50 Cts. Worttaxe:

Deutschland . . . . .	10 Cts.
Oesterreich, a) Tyrol, Vorarlberg, Liechtenstein . .	7 „
b) Uebrige Länder . . . . .	10 „
Frankreich . . . . .	10 „
Algier und Tunis . . . . .	20 „
Italien, a) Grenzbureaux . . . . .	10 „
Uebrige Bureaux . . . . .	17 „
Luxemburg, Belgien, Holland, Dänemark, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Rumänien, Serbien . .	19 „
Bulgarien, Spanien und Schweden . . . . .	22 „
Gibraltar, Portugal . . . . .	27 „
Malta . . . . .	34 „
Norwegen . . . . .	31 „
Grossbritannien . . . . .	29 „
Russland (einschliesslich Kaukasus) . . . . .	44 „
Türkei und Griechenland . . . . .	48 „
Tripolis (inkl. Grundtaxe) . . . . .	Fr. 1. 75
Senegal „ „ . . . . .	„ 2. 20

## 2. Länder des aussereuropäischen Taxsystems.

Keine Grundtaxe.

Egypten . . . . .	Fr. 1. 55 bis Fr. 2. 05
Argentinien . . . . .	„ 5. 45 „ „ 6. 20
Australien . . . . .	„ 5. 95 „ „ 11. 50
Bolivien . . . . .	„ „ „ „ 7. 95
Brasilien . . . . .	Fr. 4. 85 „ „ 6. 20
Britisch Nordamerika . . . . .	„ 1. 50 „ „ 3. 60
China . . . . .	„ 8. 50 „ „ 9. —
Chile . . . . .	„ „ „ „ 7. 95
Cochinchina . . . . .	Fr. 6. 10 und „ 6. 35
Indien . . . . .	„ 4. 50 bis „ 5. 25
Japan . . . . .	„ 9. 35 „ „ 13. 35
Java und Sumatra . . . . .	Fr. 7. 45 „ „ 8. 10
Madeira . . . . .	„ „ „ „ 1. 35
Malakka . . . . .	Fr. 6. 70 und „ 6. 95
Panama . . . . .	„ „ „ „ 6. 50
Peru . . . . .	„ „ „ „ 7. 95
Persien . . . . .	„ „ „ „ 1. 60
Philippinen (Manila) . . . . .	„ „ „ „ 10. 75
Russland (asiatisches) . . . . .	Fr. 1. 80 und „ 2. 95
Südafrika . . . . .	„ 6. 25 bis „ 6. 75
Uruguay . . . . .	„ 5. 45 „ „ 6. 20
Vereinigte Staaten Nordamerika . . . . .	„ 1. 50 „ „ 3. 60



# Tarif für Geldsendungen nach der Schweiz und dem Auslande.

## Geldanweisungen.

Schweiz. (Maximum Fr. 1000). Bis Fr. 20: 15 Cts., über Fr. 20 bis Fr. 100 20 Cts., je weitere Fr. 100 10 Cts. mehr.

**Europa.** Belgien, Bulgarien\*), Dänemark, Deutschland, Frankreich, Gibraltar und Malta, Grossbritannien und Irland, Italien, Luxemburg, Niederland, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina, Griechenland\*), Portugal\*), Rumänien\*), Schweden, Türkei\*), Finnland, Serbien. — **Afrika.** Algerien, Assab, Massaua, Asmara und Keren, Britische Besitzungen, Deutsche Schutzgebiete, Egypten, Madeira und Azoren, Marocco, Tripolis, Tunis\*), Zanzibar, Liberia\*), Congofreistaat\*). — **Asien.** Britisch-Indien, Britische Kolonien, China (nur Shanghai und Tientsin), Goa, Japan\*), Niederländisch-Indien, Türkei, Siam. — **Amerika.** Argentinien\*), Britische Kolonien, Kanada, Chile, Dänische Antillen, Panama, Salvador, Uruguay\*), Vereinigte Staaten von Amerika. — **Australien.** Britische Kolonien, Neu-Guinea (nur Friedrich-Wilhelmshafen), Hawaii: 25 Cts. für je 25 Franken oder Bruchteile des Betrages.

\*) Einzelne Postbureaux.

## Wertbriefe nach dem Auslande.

Versicherungsgebühr für je 300 Fr. exkl. Brieftaxe und Rekommandations-Gebühr:

1. Argentinien	25 Cts.
2. Algerien, Frankreich, Italien, Oesterreich-Ungarn, Deutschland	10 "
3. Belgien, China <sup>1)</sup> , Dänemark, Luxemburg, Niederlande, Russland, Serbien, Spanien (inkl. Balearischen und Kanarischen Inseln)	15 "
4. Bulgarien, Portugal, Schweden	20 "
5. Dänische Kolonien, Egypten, französische Kolonien <sup>2)</sup> , Norwegen, Salvador, Tunesien, Shanghai, Türkei (österreichische Postbureaux)	25 "
6. Grönland	30 "
7. Portugiesische Kolonien	35 "
8. Rumänien	15 "

<sup>1)</sup> Nur nach einzelnen Städten.

<sup>2)</sup> Nach den französischen Kolonien im Sudan sind Wertbriefe und Wertschachteln unzulässig und nach denjenigen am Senegal nur nach den französischen Postbureaux St. Louis, Dakar, Rufisque und Gorée zulässig.

## Briefpost-Nachnahmen.

Im Verkehr mit den nachstehenden Ländern kann auf rekommandierten Briefpostgegenständen *Nachnahme* bis zum Betrage von Fr. 500 erhoben werden:

Belgien, Chile, Dänemark, Deutschland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Oesterreich-Ungarn und den österreichischen Postbureaux in Beirut, Konstantinopel, Salonich und Smyrna, Rumänien, Schweden.

Wertbriefe können unter Nachnahme bis Fr. 500 versandt werden im Verkehr mit Egypten, Belgien, Dänemark, Deutschland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Oesterreich-Ungarn und Schweden.

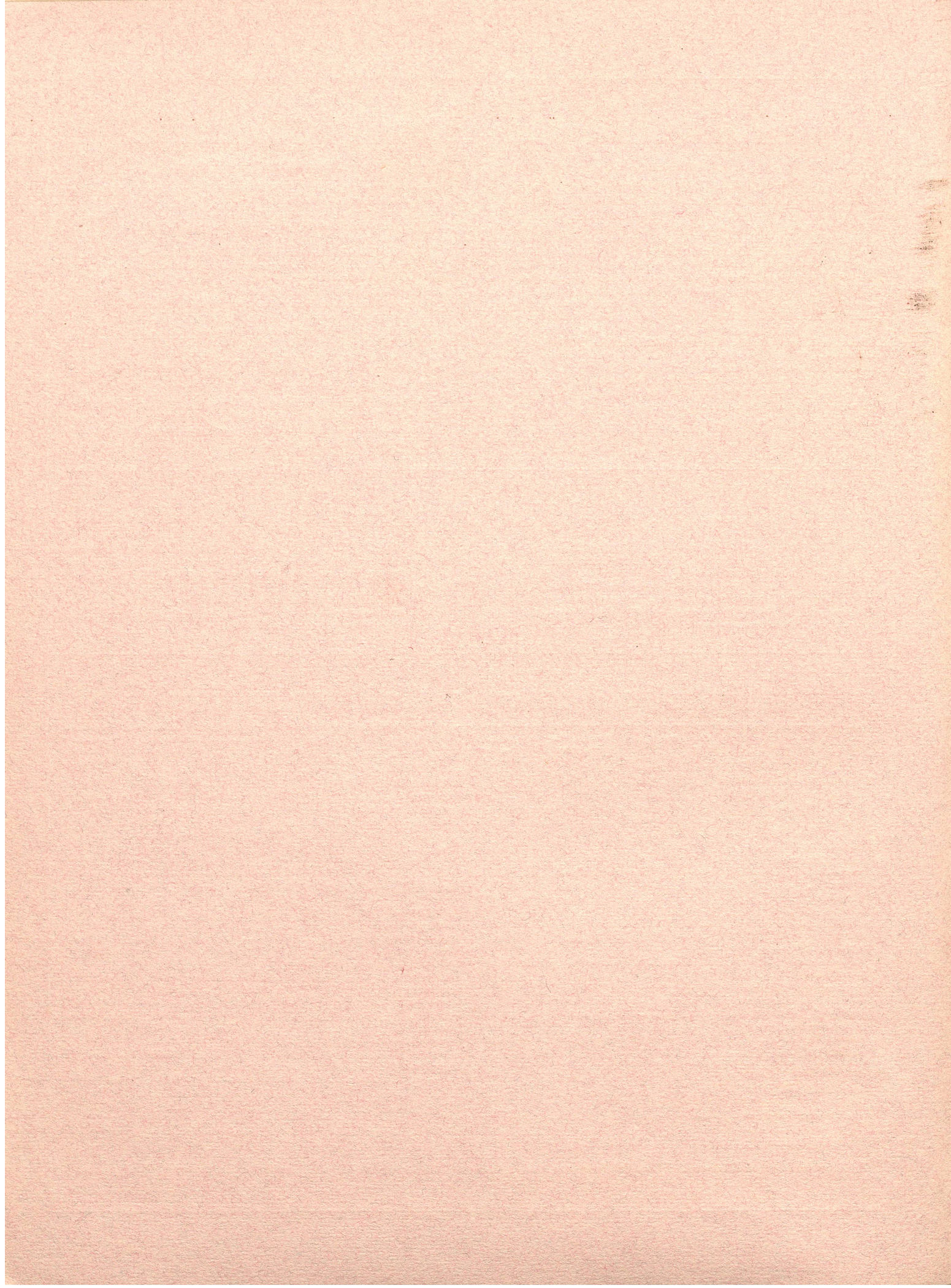
Wertschachteln können unter Nachnahme bis Fr. 500 versandt werden im Verkehr mit Egypten, Deutschland, Italien, Luxemburg und Oesterreich-Ungarn.

## Packete mit und ohne Wertangabe und mit und ohne Nachnahme.

	Gewicht	Frankotaxe	Wertangabe Maximum	Maximal-Nachnahme-Betrag		Gewicht	Frankotaxe	Wertangabe Maximum	Maximal-Nachnahme-Betrag
		Fr. Cts.					Fr. Cts.		
Schweiz . Gr. 1—500	.	— 15	} Fr. beliebig	Fr. 300	Italien (mit San Marino)	5	1. 25	1000	1000
" 501—2500	.	— 25			Kamerun . . . . .	5	2. 50	10,000	unzulässig
2 1/2 — 5 Ko.	.	— 40			Luxemburg . . . . .	5	1. 25	10,000	500
5—10 " =	.	— 70			Montenegro . . . . .	5	1. 75	beliebig	unzulässig
10—15 " =	.	1. —			Natal . . . . .	1	4. 25	unzulässig	"
Argentinien (Buenos-Aires, Cordoba, Rosario) . . . . Kil.	5	5. 25	unzulässig	unzulässig		3	8. 75	"	"
Belgien . . . . .	5	1. 50	beliebig	500		5	12. 50	"	"
Bulgarien . . . . .	3	2. 25	unzulässig	unzulässig	Neu-Süd-Wales u. Victoria	1	4. 25—4. 50	"	"
Chili . . . . .	5	4. 50	"	"		3	8. 75—10. 25	"	"
Congo-Staat . . . . .	5	3. 50	"	"		5	8. 50	"	"
Dänemark . . . . .	5	1. 50	beliebig	500	Niederland . . . . .	5	1. 50	1000	500
Dänische Kolonien in Westindien . . . .	5	3. 50	unzulässig	unzulässig	Norwegen . . . . .	5	2. 50	beliebig	500
Deutschland . . . .	5	1. —	beliebig	500	Oester.- (Grenzrayon von 30 Kil. Ungarn) Weiter . .	5	— 50	"	500
Egypten: via Italien	5	2. 25	500	500	Portugal, Madeira mit Azoren . . . . .	5	1. —	"	500
" Oesterr. . . . .	5	2. 75	500	500		3	2. 25—2. 75	500	500 <sup>1)</sup>
Frankreich (Poststücke)	5	1. —	500	500	Rumänien . . . . .	5	1. 75	500	500 <sup>2)</sup>
Algerien mit Korsika, Seehäfen . . . . .	5	1. 50	unzulässig	unzulässig	Schweden . . . . .	3	2. 50	beliebig	500
Kolonien . . . . .	3	2. 50—5. —	"	"	Serbien . . . . .	3	1. 50	500	unzulässig
Griechenland . . . .	3	2. —	"	"	Spanien . . . . .	3	1. 75	unzulässig	"
Grossbritannien mit Irland . . . . .	1	1. 85	unzulässig	"	Tripolis via Italien	5	1. 50	1000	1000
via Hamburg od. Bremen	3	2. 35	"	"	Tunesien . . . . .	5	2. —2. 25	1000 <sup>3)</sup>	1000 <sup>3)</sup>
" Deutschland - Belgien-Ostende . . .	5	2. 85	1250	"	Türkei via Oesterreich	5	2. 50—3. —	unbegrtz.	—
					" Italien . . . . .	5	2. —	1000	unzulässig

<sup>1)</sup> Ohne Madeira und Azoren. <sup>2)</sup> Nachnahmen nur nach gewissen Ortschaften zulässig. <sup>3)</sup> Nur nach La Goulette, Tunis, Susa.







## Gesetz über die Stempelabgabe vom 2. April 1895.

Art. 1. Dem Stempel sind unterworfen:

a) in Bezug auf Amtssachen:

alle Akten, welche von Behörden und Amtsstellen oder in deren Auftrag ausgehen, als: Zivilurteile, Erlasse in Zivilangelegenheiten, Handänderungs- und Verpfändungsurkunden, Zeugnisse und Bescheinigungen, Abschriften und Auszüge von und aus Akten und Protokollen, Inventarien, Vermögensverzeichnisse, Teilbelle, Heimatscheine, Pässe und Wanderbücher, Befund-scheine, amtliche Bescheinigungen von Geistlichen und Aerzten;

b) in Bezug auf Privatsachen:

alle Akten, welche zur Begründung oder zum Beweise von Rechten und Verbindlichkeiten erstellt oder vor Amt vorgewiesen werden, als:

1. Verträge und Schuldverschreibungen mit oder ohne hypothekarischer Sicherheit;
2. Obligationen, Kassascheine, Depositencheine, Sparkassa-Scheine und -Hefte;
3. Aktien, Interimscheine von Aktien und Obligationen;
4. im Kanton ausgestellte, oder in demselben zahlbare Checks, gezogene Wechsel, Eigenwechsel u. s. w.;
5. Versicherungspolice jeder Art;
6. Testamente, Vermächtnisse, Teilungsakte, Inventar- und Vermögensverzeichnisse;
7. Reverse, Bürgscheine, Vollmachten, Zessionen;
8. Abschriften und Auszüge von Originalen, welche der Stempelpflicht unterliegen;
9. Akten- und Kostenverzeichnisse in Prozesssachen, schriftliche Eingaben an die Gerichte;
10. Schriften jeder Art, welche einer amtlichen Beglaubigung bedürfen, oder eine solche erhalten;
11. öffentlich angeschlagene Kundmachungen von Privaten zu geschäftlichen Zwecken;
12. Frachtbriefe, welche im Kanton ausgestellt werden;

c) Schriften, außer dem Kanton gefertigt, sobald sie bei Gerichten oder andern Amtsstellen eingelegt oder im Kanton beglaubigt werden wollen, sofern sie ihrer Beschaffenheit nach dem hiesigen Stempel unterworfen wären;

d) Spielkarten.

Art. 2. Von der Stempelpflicht sind ausgenommen:

1. alle Akten, die in Art. 1 nicht namentlich bezeichnet sind;
2. Akten von sämtlichen Behörden des Kantons, soweit solche von Amts wegen geführt werden und keine Privatangelegenheiten betreffen;
3. die im Verreibungs- und Konkursverfahren errichteten Schriftstücke;
4. die Vogtrödel, Vogtrechnungen und Berichte in Vormundschaftssachen, die amtlichen Bote und Zitationen;
5. Dienst- und Arbeitszeugnisse aller Art, der Briefwechsel, Konzepte, Originalrechnungen, Konti und Quittungen;
6. Fahrtenpläne;
7. Werkschriften unter Nr. 50.—;
8. Duplikate und Kopien von Wechseln und wechselähnlichen Ordrepapieren, sofern darauf vorgemerkt ist, daß ein gestempeltes Exemplar vorhanden und welcher Art dasselbe ist.

Art. 3. Die Stempelgebühr wird bezogen in Form des festen Stempels, des Wertstempels, oder des Formatstempels;

Art. 4. Es unterliegen einem festen Stempel:

- a) von 5 Rappen: die Frachtbriefe;
- b) von 10 Rappen:
  1. Checks (Art. 830 O.R.) und Kassa-Anweisungen, sofern letztere nicht an Ordre lauten;
  2. Interimscheine von Aktien und Obligationen;
  3. Sparkassa-Scheine und -Hefte;
  4. Schuldverschreibungen unter Privatpersonen;
  5. öffentlich angeschlagene Kundmachungen von Privaten zu geschäftlichen Zwecken;
  6. Kartenspiele.

Art. 5. Die Wertstempelgebühr wird erhoben mit:

- a) Fünf Rappen für jedes volle Hundert Franken des Nominalbetrages von Schuldverschreibungen (Obligationen, Depositenscheinen, Kassa-



TELEPHON 101

Blumentische  
Vogelkäfige  
Fussmatten

Flaschenschränke  
Speiseschränke  
Siebe

Neuheiten in:  
**Drahtwaren aller Art**

**C. VOGEL**

Kugelgasse 5, St. Gallen, Kugelgasse 5.

**Comestibles-Geschäft** en gros & en détail.  
**A. Benatti-Blöchliger**

Nachfolger von  
**E. VOGEL-ZELLER**

**St. Gallen**  
Neugasse 12.

TELEPHON.

Regelmässige Abnehmer  
für Wild und Geflügel während  
der Saison erhalten Extra-  
begünstigung.



Specialitäten:

Feine Charcuterien.  
Echte neapol. Teigwaren.  
Feine Kolonialwaren.  
Gemüse-, Früchte- u. Fleisch-  
Conserven in Prima-Marken.  
Olivenöl, garantiert reell.

Bresse-Geflügel:

Italienisches Geflügel das  
ganze Jahr.  
Haar- und Federwild, wäh-  
rend der Saison.  
Feine Liqueurs u. Kranken-  
weine, gut gelagert.  
Offene Weine.

Biscuit, Thee, Cacao und  
Chocolade.  
Getrocknete und frische Süd-  
früchte.  
Mineral-Wasser „Victoria-  
Brunnen, Oberlahnstein bei  
Ems, einzig eisenfreies, dafür  
viel Kohlensäure enthaltendes  
Mineralwasser.

**H**erren-Hemden  
nach Mass und ab Lager  
empfiehlt in jeder Ausführung:

**E. Senn-Vuichard, Chemiserie**  
Neugasse 48.



**Bijouterie \* Joaillerie \* Orfèvrerie**

Altrenommiertes Geschäft von **E. VOGLER-BÜRG**

7 Marktgasse **St. Gallen** Marktgasse 7

empfehlte sein reichhaltiges, bestassortiertes Lager in den neuesten und feinsten Gold- und Silberwaren, Brillantschmuck in geschmackvollster und solider Ausführung. — Grosse Auswahl von Silberartikeln und Bestecken in Etui.

Der Einkauf aus den ersten Bezugsquellen ermöglicht es mir, die billigsten Preise zu berechnen.

Aus der Mode gekommene Gold- und Silberwaren werden stets zu entsprechend billigen Preisen erlassen.

Reparaturen von Schmuckgegenständen werden prompt und billig ausgeführt.

**WILH. KINKELIN**

Bürsten-Fabrik

16 Multergasse \* **St. Gallen** \* Multergasse 16



Grösstes Lager  
in  
Parkett-, Möbel-, Kleider-, Haar-,  
Zahn- & Nagelbürsten.

Fensterleder u. Schwämme  
in grosser Auswahl.  
Amerik. Teppichwischer.



**Die antiseptische  
Mundwasser-Essenz**

**Marke: Asepedon**

erfreut sich seit zehn Jahren stets wachsender Beliebtheit.

Was viele Ersteller hygien. Specialitäten vergebens anstreben, — die **Anerkennung medizinischer Autoritäten und Fachmänner** — das ist diesem Präparate in reichem Masse zu Teil geworden.

Eine stattliche Reihe von Aerzten und Zahnärzten der Schweiz hat den Wert dieses Produktes schätzen gelernt und seine Einführung befürwortet.

Die schweizerischen Blätter für Gesundheitspflege haben sich schon im Jahre 1889 anerkennend über Asepedon ausgesprochen.

Asepedon dient nicht allein der Erhaltung der Zähne; es bietet auch unschätzbare Vorteile als **Präservativ gegen katarrhalische Affektionen der Mund- und Rachenhöhle.**

Der hohe Gehalt der Essenz an fäulnisshemmenden Stoffen wird von **keinem andern Präparate** auch nur annähernd erreicht.

Dem gesunden Sinne der Gebildeten bleibt es überlassen, den wahren Wert dieser wissenschaftlich begründeten Specialität von dem äussern Scheine derjenigen Produkte zu unterscheiden, welche durch pompöse und raffinierte Reklame auf das leichtgläubige Publikum zu wirken suchen.

**Das antiseptische Zahnpulver und die antiseptische Zahnpasta  
enthalten dieselben wirksamen Bestandteile.**

scheinen u. dgl.), Aktien und Anteilscheinen von Genossenschaften. Die Total-Stempelgebühr für einen Titel soll jedoch im Minimum 10 Rappen betragen.

Von der Wertstempelpflicht sind ausgenommen die Hypothekartitel nach kantonalem Rechte, welche dem Formatstempel unterliegen, sowie die nach Art. 4 dem festen Stempel unterworfenen Wertpapiere.

b) Zwanzig Rappen von sämtlichen Wechseln und wechselähnlichen Ordrepapieren, ausgenommen Checks, für je Fr. 1000 oder einen Bruchteil unter Fr. 1000 der Wechselsumme.

Art. 6. Alle stempelpflichtigen Papiere, welche nicht in Art. 4 und 5 aufgeführt sind, unterliegen der Formatstempelgebühr; dieselbe wird festgesetzt:

auf 10 Rp. für ein Quartblatt von höchstens 456 cm<sup>2</sup>;  
" 25 " " einen halben Bogen von höchstens 912 cm<sup>2</sup>;  
" 50 " " einen Bogen über 912 cm<sup>2</sup>.

Art. 7. Die Stempelung geschieht mit dem Press- oder nassen Stempel oder mittelst des Gebrauchs St. Gallischer Stempelmarken.

Art. 8. Die Stempelmarken sind auf der ersten beschriebenen oder bedruckten Seite eines Bogens oder Blattes, bei Wechseln auf der Vorder- oder Rückseite anzubringen, und sind dadurch zu lösen, daß auf der Stempelmarke das gleiche Datum schriftlich oder mittelst eines Stempels angebracht wird, welches die betreffende Urkunde selbst trägt, bezw. das Datum jenes Tages, an welchem dieselbe stempelpflichtig geworden ist. Die Stempelpflicht bei Wechseln erwächst bei der ersten wechselrechtlichen Handlung im Kanton.

Art. 9. Wer eine stempelpflichtige Urkunde auf ungestempeltem Papier ausstellt oder gebraucht, ohne sie mit der entsprechenden Stempelmarke versehen zu haben, unterliegt der Pflicht der Nachstempelung und überdies einer Buße vom zehnfachen Betrag der pflichtigen Stempelgebühr, immerhin im Minimum von Fr. 2.—.

Für Papiere, welche mit ungelöschten Stempelmarken, aber in genügendem Betrage, versehen sind, ist als Buße der zweifache Wertbetrag der ungelöschten Stempelmarke zu entrichten.

Das bloße Anheften von Stempelbogen an Schriften, die dem Stempel unterworfen sind, kann von der Buße nicht befreien.

## Das wirklich Gute bricht sich Bahn.

Asepedon schützt vor Zahnschmerz.

Asepedon verhindert das Bluten des Zahnfleisches.

Asepedon sollte in keiner Familie fehlen, da es Schutz vor Halsübel gewährt.

Asepedon sollte besonders den Kindern, die leichter empfänglich sind, nicht vorenthalten werden.

Asepedon enthält das zehnfache an antiseptischen Stoffen, als die zur Zeit meistgenannten Specialitäten.

Asepedon ist daher nicht nur das wirksamste, sondern auch das billigste Mundwasser.

Asepedon als Gurgelwasser angewendet, ist das beste Mittel gegen Schnupfen.

Asepedon gibt noch in fünfzigfacher Verdünnung ein kräftiges, aromatisches Mundwasser.

Asepedon „sans arôme“ stellt sich billiger und eignet sich besonders zum Gurgeln.

Asepedon schützt vor überliechendem Athem.

**Prüfet Alles  
und  
behaltet das Beste.**

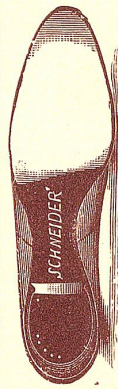


In **St. Gallen**: Engel-Apotheke **Schobinger**, 5 Speisergasse 5 (Hauptdepôt für die Kantone St. Gallen und Appenzell), ferner in den Apotheken: **C. Friedr. Hausmann**, **Hans Jenny**, **G. F. Lugin**, **Dr. H. Rehsteiner**, **C. W. Stein**. In **Rorschach**: Apotheke **Rothenhäusler**. In **Ragaz**: Apotheke **Sünderhauf**. In **Herisau**: **Lobeck'sche Apotheke**.



## Dezember

1. Mittwoch
2. Donnerstag
3. Freitag
4. Samstag
5. Sonntag
6. Montag
7. Dienstag
8. Mittwoch
9. Donnerstag
10. Freitag
11. Samstag
12. Sonntag
13. Montag
14. Dienstag
15. Mittwoch
16. Donnerstag
17. Freitag
18. Samstag
19. Sonntag
20. Montag
21. Dienstag
22. Mittwoch
23. Donnerstag
24. Freitag
25. Samstag (Weihnachten)
26. Sonntag (Stephanstag)
27. Montag
29. Dienstag
29. Mittwoch
30. Donnerstag
31. Freitag



P. P.

*Sie finden für jeden Bedarf Schuh-  
waren preiswürdig in grosser Auswahl,  
ab Lager oder nach Mass, in beliebiger  
Ausführung*

bei

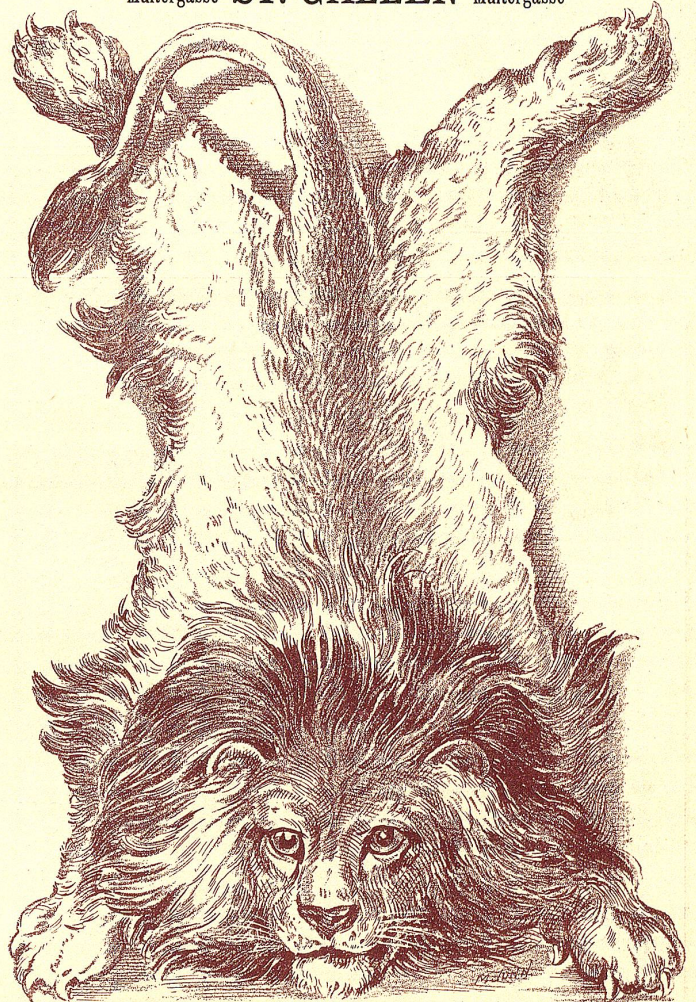
**C. Schneider-Keller**

*vis-à-vis der Hecht-Apotheke.*

Telephon 10.

# O. MAURER \*

Multergasse **ST. GALLEN** Multergasse



**Pelz-Waren**

**Hut-Lager**

Eigene Kürschnerei

Alleinverkauf: **Christy's-Hut London.**





# CASPAR TANNER

★ Frauenfeld

SPECIALITÄT

und

Alleinverkauf für die Ostschweiz

in

## Hasard-Würfelkohlen

Diese brennen leicht an, russen kaum merklich und haben so grosse Heizkraft, dass sie trotz des hohen Preises den Saarkohlen vielorts für Dampfkesselfeuerung vorgezogen werden. Für Hausbrandung machen sie die Coaks entbehrlich.

Seiden-Bänder  
und -Stoffe

Sammet-Bänder

Sammete und Plüsch

SPITZEN

FOULARDS

Cravattenstoff-Resten.

Vereins-Bänder, -Knöpfe und -Federn

Fahnen-träger-Schärpen, Rosetten etc.

Gold- und Silber-Fransen.



Amtlich patentierter Ausverkauf:

## Gänzliche Liquidation und SCHLUSS

etwa ENDE JUNI event. auch früher

des grossartig assortierten

## Seidenwaren-Lagers

## Neugasse 51, St. Gallen

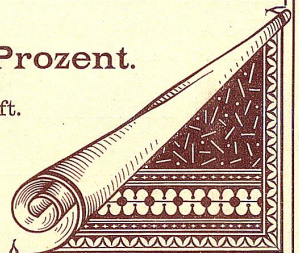
zum weitaus grössten Teil

### Preisreduktionen 30 bis 50 Prozent.

Die vorgesehenen Preisreduktionen treten sofort voll in Kraft.

## F. ENDE

Von Anfang Juli 1897 an Adresse: Zürich, Storchengasse 7.





Juli		August		September	
D 1 Theobald		S 1 Petr.Kettf.		M 1 Aegidius	
F 2 Mariä Hs.		M 2 Portiuncula		D 2 Rahel, Lea	
S 3 Cornelius		D 3 August		F 3 Mansuetus	☾
S 4 Ulrich		M 4 Perpetua		S 4 Moses	
M 5 Anselmus		D 5 Dominicus	☾	S 5 Herkules	
D 6 Jesaias		F 6 Verkl.Chr.		M 6 Magnus	
M 7 Demetrius	☾	S 7 Donatus		D 7 Regina	
D 8 Kilian		S 8 Ciriakus		M 8 Mariä Geb.	
F 9 Cyrillus		M 9 Romanus		D 9 Bruno	
S 10 7 Brüder		D 10 Laurentius		F 10 Sosthenes	
S 11 Sch.-E.-F.		M 11 Titus	☾	S 11 Gerhard	☾
M 12 Heinrich		D 12 Klara	☾	S 12 Tobias	
D 13 Margareta		F 13 Hildebrand		M 13 Christlieb	
M 14 Bonavent.	☾	S 14 Eusebius		D 14 Kreuz.Erh.	
D 15 Apostel Th.		S 15 Mar. Hmlf.		M 15 Quatbr.	
F 16 Walther		M 16 Isaak		D 16 Euphemia	
S 17 Alexius		D 17 Bertram		F 17 Lambert.	
S 18 Skap.-Fest		M 18 Emilia		S 18 Siegfried	
M 19 Ruth		D 19 Sebald	☾	S 19 Bettag	☾
D 20 Elias		F 20 Bernhard	☾	M 20 Friederike	
M 21 Daniel	☾	S 21 Anastasius		D 21 Matthäus	
D 22 Mar. Magd.		S 22 Alphons		M 22 Moritz	
F 23 Albertine		M 23 Zachäus		D 23 Joel	
S 24 Christine		D 24 Bartholom.		F 24 Robert	
S 25 Jakobi		M 25 Ludwig		S 25 Kleophas	
M 26 Anna		D 26 Irenäus		S 26 Ciprian	☾
D 27 Berthold		F 27 Gebhard	☾	M 27 Kos., Dam.	
M 28 Innocenz		S 28 Augustin	☾	D 28 Wenzesls.	
D 29 Martha	☾	S 29 Joh. Enth.		M 29 Michael	
F 30 Beatrix		M 30 Benjamin		D 30 Hieronym.	
S 31 Germanus		D 31 Rebekka			

Oktober		November		Dezember	
F 1 Remigius		M 1 All. Heilig.	☾	M 1 Arnold	☾
S 2 Vollrat		D 2 All. Seelen		D 2 Candidus	
S 3 Rosenk.-F.	☾	M 3 Gottlieb		F 3 Cassian	
M 4 Franz		D 4 Charlotte		S 4 Barbara	
D 5 Fides		F 5 Erich		S 5 2. Advent	
M 6 Caritas		S 6 Leonhard		M 6 Nikolaus	
D 7 Spes		S 7 Florentius		D 7 Antonia	
F 8 Ephraim		M 8 Claudius		M 8 Mar. Empf.	☾
S 9 Dionysius		D 9 Theodorus	☾	D 9 Joachim	
S 10 Gideon	☾	M 10 Louise		F 10 Judith	
M 11 Burchard		D 11 Martin B.		S 11 Waldemar	
D 12 Ehrenfried		F 12 Kunibert		S 12 3. Advent	
M 13 Koloman		S 13 Eugen		M 13 Lucia	
D 14 Wilhelmine		S 14 Friedrich		D 14 Israel	
F 15 Hedwig		M 15 Leopold		M 15 Quatbr.	
S 16 Gallus		D 16 Ottomar		D 16 Ananias	☾
S 17 Justus		M 17 Berthold	☾	F 17 Lazarus	
M 18 Lukas Ev.	☾	D 18 Gottschalk		S 18 Christoph	
D 19 Ptolemäus		F 19 Elisabeth		S 19 4. Advent	
M 20 Wendelin		S 20 Edmund		M 20 Abraham	
D 21 Ursula		S 21 Mar. Opf.		D 21 Thom. Ap.	
F 22 Cordula		M 22 Ernestine		M 22 Beata	
S 23 Severinus		D 23 Clemens		D 23 Ignatius	☾
S 24 Salomea		M 24 Lebrecht		F 24 Ad., Eva	
M 25 Adelheid	☾	D 25 Katharina	☾	S 25 H. Christfest	
D 26 Amandus		F 26 Konrad		S 26 Stephanus	
M 27 Sabina		S 27 Lot		M 27 Joh. Ev.	
D 28 Sim., Juda		S 28 1. Advent		D 28 Unsch. Kdl.	
F 29 Engelhard		M 29 Noah		M 29 Jonathan	
S 30 Hartmann		D 30 Andreas		D 30 David	☾
S 31 Wolfgang				F 31 Sylvester	



Telephon No. 624.

Gegründet 1789.

Die

# Zollikofer'sche Buchdruckerei

in St. Gallen

empfehl't sich den Tit. Behörden, Korporationen, Aktien-Gesellschaften, dem Handels- und Gewerbestande, sowie insbesondere auch Privaten bestens zu prompter und billiger Ausführung von

## Druckarbeiten aller Art \*

— in Schwarz-, Kopier- und Farbendruck.

Unsere bedeutende, mit allen modernen Verbesserungen und maschinellen Einrichtungen der Neuzeit, sowie mit einem ausserordentlich reichen Materiale an Schriften, Einfassungen und Clichés versehene Offizin ist jederzeit im Stande, alle Aufträge, kleine wie umfangreiche, in kurzer Frist zweckmässig und korrekt auszuführen. Wir legen ganz besonders Wert auf eigenartige und geschmackvolle Druckausstattung, und wir übernehmen gleichzeitig die Herstellung von

## Clichés aller Art in Holzschnitt und Photozinkographie

nach Originalen, Zeichnungen und Photographien zu billigen Preisen.

Specialität: Feine Reklamearbeiten, wie Geschäftskarten, -Cirkulare, Preislisten, illustrierte Preiscourants, Prospekte, sowie Wertpapiere aller Art.

Kostenvoranschläge und Proben stehen auf Verlangen gerne zur Verfügung.







ST. GALLEN, Mitte Dezember 1897.

P. P.



Nachdem die von uns letztes Jahr erstmals herausgegebene *Schreibmappe* sowohl seitens des Publikums als insbesondere auch von der hiesigen Geschäftswelt eine so freundliche Aufnahme gefunden und allseitig gerne in Haus und Geschäft benutzt worden ist, haben wir auch für 1898 wiederum eine modern ausgestattete

## Schreibmappe mit Kalender

herausgegeben, die wir Ihnen hiermit überreichen.

Die Einteilung der Schreibmappe ist, weil sie sich im Gebrauche als praktisch bewährt hat, in der Hauptsache beibehalten worden, ebenso sind wieder auf den Textblättern neben Erzählungen, Kalendarium, Tarifen, verschiedenen Notizen, Sprüchen usw. eine grössere Anzahl

### Geschäftsempfehlungen

hiesiger und einiger auswärtiger bekannter Firmen enthalten, die wir der besondern Beachtung empfehlen.

Mit dem Wunsche, es möchte die vorliegende Mappe eine ebenso freundliche Aufnahme und recht rege Benutzung finden wie im Vorjahre, verbinden wir die Bitte, der unterzeichneten Offizin Ihr Wohlwollen auch ferner zu bewahren und ihre Dienste bei Vergebung von Druckaufträgen auch inskünftig recht häufig in Anspruch zu nehmen.

Hochachtungsvoll

**Zollikofer'sche Buchdruckerei**

Verlag des St. Galler Tagblattes.



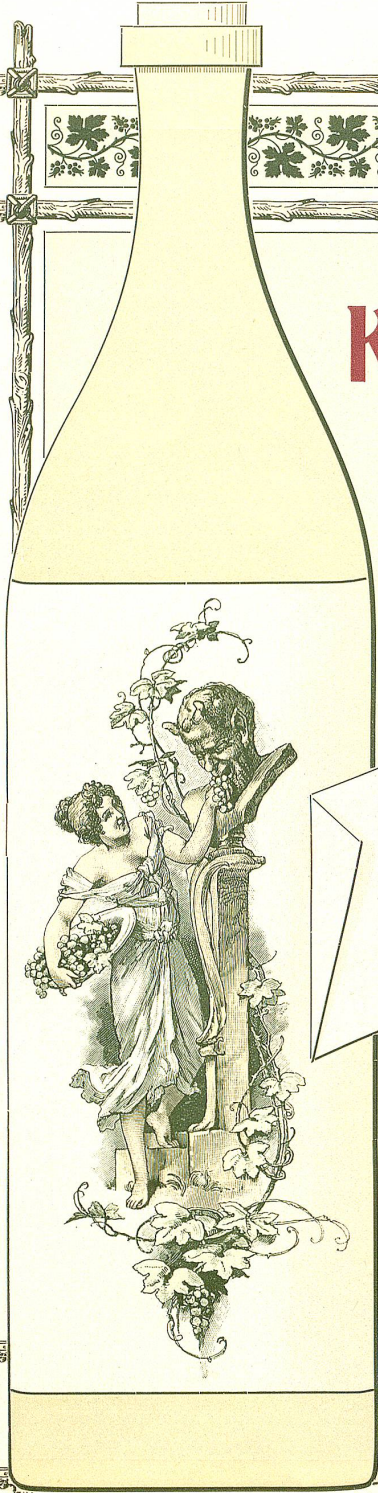




**Christnacht.**

Nach einem Oelgemälde von *Hans Treibor*.





**Klaiber & Vogt**  
vormals Carl Klaiber  
**Wein-Handlung**

*Schweizerische Landweine  
Tiroler und Veltliner Weine  
in prima Marken*

**St. Gallen**  
Bureau: Rorschacherstrasse 9  
Kellerei: im Klosterhof.